# Sallesche Zeitung.

Museige : Gebührer

### Landeszeitung für die Proving Sachsen und die angrenzenoen Staaten.

daktion und Gevedition Halle, Zeiprigerftraße 87.

mid 450 mögen, bat ber

feinblicher

preisge-

1

III

Unter

ten Angenlibern Blid hinüber

Salle a. C., Freitag 15. Mai 1896.

Berliner Gureau: Berlin 8W., Bernburgerfraße

#### Nodimals das Kaifertelegramm.

#### Die friegerifden Borgange in Deutich: Giibweftafrifa.

#### Weinschmecker und Feinschmecker an der Mofel.

t het vorragendsten Jahrgange treu und deutlich eingemeiselt sein ihm.
Wie man einft von einem Bolle von Brieftern reden fonnte, so im ann getort das Boll an der Molel ein Boll von Weinischen merfern nennen. Bon Kindesdeinen auf hört der Wosfelanet merfert vom Meine roden. Bein tritten lernt er, sohold er von Weiner den Bein tritten lernt er, sohold er von Weiner den Bein tritten lernt er, sohold er von Weiner den Beine tritten Bein tritten lernt er, sohold er von Weiner siehe Beine der Beine konst der Geschen der Weiner siehe den der Angeleichen Beine is der konstallen der Menten bei der der Konstallen der Schaft der State der Schaft der Sc

minite au beiwerten, ihre abstentigues au expressi uns zu Kur. die Mossenkeine selbst aber bebeuten diese Weiswersteiges wir die eigentliche Gerichtsfätte. Sier wird über die einzelnen währe abpaurtheilt. Dier werden fle gewogen und oft – au leicht naden. Undsarmbergig werden ihre Untugenden an den Franger ell. Doch dithyramblich auch wird ihr Lob verfündet, sofern Sod verdienen. Zeider giedt Mutter Natur den deutsche Meine nadern ielten den richtigen Anloß au Dithyramben. Aber zuweilen, über die Geberfaume, fählte fie der Auflhorn in einem kie über die Weistandber auß, doß die Gemeeter vor stummem gieten sich nicht zu lassen wie den wie und mit ihren faultofen flichtineinjauchzen das Utbild der eigentlichen Diongiossselte herauf-

beschwören. Denn wer die Weinschmeder in solchen Augenblicken belauscht, der weiß sosort, do die Dionnsten sich niemals in lärmenbem Aubel oder gar in robem Freudengebeil geüüseft aben lönnen, der weiß, daß nur begeisterte Rugenaufschage, verzücktes Apost fallen, der weiß, daß nur begeisterter Augenaufschag, verzücktes Apost fallen und bestie Schuschmeraungen dem Diennit des Weinschaften und felle Schuschmeraungen dem Diennit des Weinschaften und keine Weisterge zur Betrügung. Allzuiehr waren Junge, Gaumen und Keble von den beiligen damblungen des Schuschen und Schuler der Mehren der weiner der Weister der Weis

Aft eine Klasse leer, so wird se am Kuderfasse wieder gesüllt. Dier vollzieht sich alles in den rubigiten Romen. Es ist, als od die sidweigenden Juderstäffer bynnoliss auf die Semestre vollzieht sich alles in den rubigiten Romen. Es sit, als od die sidweigenden Juderstäffer bynnoliss auf die Semestre vollzieht der Romen Reinstall eine Reinstalle der Reinstalle der Reinstalle der Reinstalle der die Reinstalle der die Reinstalle der Reinstalle für der konnenen Bertifegerung flar zu halten winsischen, follen den Reinstalle für der konnenen Bertifegerung flar zu halten winsischen dien der Beinstalle der Reinstalle Reinstalle der Rein

Deutiches Reich.

\* Dem Bernehmen noch mird fich eine Deputation bes 2. Garde-Trag ner Regiments, bestehend aus dem Kommandeur, Deersten Schnick NIA. Bringen Reuß D., dem Rittmeisse um Geskoben-Ehre Grafen v. d. Schallendburg, dem Premier-Lieutenant v. Broden und den Schother Lieutenants v. Seindlig und Ludwigsdoef, Albitunten des Regiments, und Hernents v. Seindlig und Ludwigsdoef, Krönungs-Keterichsteiten nach Wossau begeben. Ihre Macistal die Krönungs-Keterichsteiten nach Wossau begeben. Ihre Macistal die kräfern von Aussland with wie verlautet, jum Chef dies Regiments ernannt werden.

Abhitanten des Ageuments, umd Derwarth d. Anterelied zu den Kromungs-Keierichsteiten noch Wosstu osgeden. Ihre Majetad die Anteriu von Mugland with, wie verlautet, zum Chef diese Ragietal die Anteriu von der Antere des Anteres des Ant

su verabschieden, sich verwirstlichen lassen, mag dahingestellt bleiben.

\*\*Renn gegenüber den Berjuchen, die Frage der Militärktrasprassfordenung mit dem jetz dem Neichstage vorliegenden Gesehentuurst rogen der vierten Valatillane troß des mangeliden inneren Jusammenhanges in Berbindung zu deringen, demert wird, es sei einigen unerwarteten Jwildensfallen stugikstigen, daß Erörterungen über die Militäritrasprassestigen die Universitäten der die Militäritrasprassestigen die Universitäten der die Volleichen Geschaft der die Volleichen Geschaft der die Volleichen Geschaft der die Volleichen Geschaft der Volleichen Geschaft der Volleichen der Volleichen Geschaft der Volleichen der Volleichen

Rebartin im Jahre 1780 au Franssutt druden ließ. Diese Rebartin sogt über die Bemischmeden folgendest: "Wein au versuchen: Lield den Mund, is deren oder vier Brocken Brod auf Buffer. Auf Suffen, auch gelten gabt, aber der gewirte Sveige der Verlenden in Bentre, fan ihr Bestellen und guten Geschmad. Testaleiden in Wirtwird der August der Allein am füsselnen der August den Bestellen in Wirtwird der August der August der Verlenden ben Mittellen und der August der Verlenden der

den Zeitpunkt der Entschließung auf Kosten der Musreifung vorzurüden. Man ruse sich mur in Erinnerung, wie in anderen Eändern kleichemen von locker Tragweite zu Zeinde kommen, wie lange Zahre z. B. in England mit Borvers handlungen mit den politich einslusseichen Männern vergehen, die ihre die weienliche Grundlage einer tiesgedenden Arnderung bestehender Rechteung bestehender Rechteung bestehender Rechteung bestehender Rechteung bestehender Rechteung bestehender Ausgeber der ist. Man wird sich auch dei uns dam siegen müssen, das gut Wert Westehender auch sie große geletzeberiche Rechtender auch für große geletzeberiche Rechtender auch für große geletzeberiche Rechtender gelt.

Reformen gilt.

\*\* 280 bleibt der Nugen der Handelverträge? Der Minister sir Handelse und Gewerbe hat einen Bericht von den Handlessender der Gandelsfammern eingefordert, welche Wirtung die Handelse verträge auf Jandel und Industrie Deerscheleinen ausgesibt haden. Die Handelsammer sir den Regierungsbezirt Oppeln dat dies Antrage dahin beantwortet, dost die Handelsverträge mit Italien, Besalein und der Echweis ohne dieserträge mit Italien, Besalein und der Echweis ohne dieser die Gemeinstellessen die Handelsverträge mit Italien, Besalein und der Echweis ohne die Verläuser auf Antrage dahin der Verläuser der Verl

\* Lex Seinze. Auf ber evangelischen Kreisspinobe Berlin-Kölln-Stoht ertlärte Gelf, Regierungsrath Seienhaufen, big alle Aussicht vorhanden sei, daß die lex Heinze, die im vorigen Jahre nur durch Berquickung mit dem Uniturzgefegeichtert set, wieder eingebracht werde. Der Redner schloss mit einem Appell an die Gestlichten umb Gemeinbeorgane sir eine wirsspinen Bekanpfung der Profitution mit allen Mitteln

\* Liebftecht wich demnächt feine Parifer Gesinnungsgenoffen beluden. Dieselben wollen ibm einen grobartigen Empfang bereiten. Der "Goir" rücht dagter an bie Beofflerung von Paris die Aufterberung, fich nicht an ben seiglistlichen Demonstrationen für ben Meichtegabsproorneten Leichnecht zu belöufigen.

ferveiung, sich nickt an den sozialistischen Demonstrationen sür den Reichstagssbegerontenten Liebstnecht zu betheitigen.

\*\*\*. Genosse\*\* Vebel war schon früher genötsigt, bagegen zu protestiern daß er ohne sein William zu Restaute sur rotestiern daß er ohne sein William zu Restaute sur rotestiern daße Versammlungen als Neboner auf Versammlungen plaaten genannt wurde. Der sozialdemortratische Higher voor in socken Auflien entwerber genötsigt, sich dietem janften Jwange zu sigen und, mochte er wollen ober nicht, eine Kede vom Stapet zu lassen; ober er galt — wenn er in der Restammlung nicht erschien, sondern "entschleitzust wurde — als undsüntlich ober worterwähzig. Am sonn es also Kerran Bebel in nander Hinstell in der verdenen, daß er jest vom Neuem gegen die Unstitt, die auch — wie er in seinem jüngsten "Ptoelke" (schreibt — "in der Arvoinzimmer weiter um sich greife und ihm schon oft und in der Letten Zeit wiedersholt Versagensbeiten bereitet habe", sich wehrt. Allein in der Sozialdemostratie erzieht man zu der Anschaufer in dem Staten, das isch er Kanton der Anschaufer auf teinen eigenen Millem bestigen der Mahänger, sondern der Vame Verschauft versielt, die verschauft verein Versagen der Wenne Kebel auf dem Plastaten, das also er Name Versagnung der "Genossen" der der versielt, der der versielt, der versielt, der versielt, der der versielt, der versielt, der versielt, der der Vers

#### Barlamentarifches.

Par beute vom Sunderstath genehmigte Nachtrag zum Neiches haushatisetat für 1896/97 beläuf sich auf ingesenmt 11 e26 614 Mart, und zuse auf 28 614 Mart, und zuse auf 28 614 Mart, und zuse auf 28 618 Mart, und zuse eine führte und 28 600 Mart, und zuse auf 28 618 Mart, und zuse eine führte und 28 618 Mart, und zuse eine führte und 28 618 Mart, gegen sie der einem Lige auf 28 618 Mart, soll zuse einem Lige der der einem Lige eine Massachen der Massachen der Stehen der Mart, soll zuse eine Stehen 18 Mart, soll zuse eine Stehen 18 Mart, soll zuse eine Mart, soll zuse soll zuse eine Mart, so

Das englifde Diftrauen gegen Rugland.

am foly pfa eing pra mil pra mil Bro Bert faffi traggeit ilm und Rus Fri Place For

106, auf amai 6. 21 Reg bis 2 Brig und auf erft

das 5. ur 9. S Stab übun

Mari und Art &

#### Mus der Broving Saufen und ihrer Umgegend.

= Weißenfeld, 15. Mai. (Neues Abrefibuch) Das von hern Boligeifertatriats-Uffftent heinrich Snobinsty beraus- arachene Ubrefe und Geschäfts-handbuch ber Stadt Weißenfels für 1896 und 1897 ift soeben erichienen.

1896 und 1897 ift sochen erfchienen.

M. Robiteben, 14. Mai. (Amtseinfübrung.) Am 10. d. Mr. erfolgte nab Dreischmenatlicher Walanz die Musteinischung bei Musteinischung best neuen Platrers unterer Gemeinde, Superintendent Janden bei beiteben beiteben der Brügliches Guberintendenten Jahr unter Mitiern des Allosterplatrers Kofeste Dr. Au ab von Moliet Robitebe aus Demborf unter überaus gabiteider Theilnahme der Gemeinde, Jack der der der Brüglichen Dr. Au ab gebaltene Liturgie biel Gupteintendent Jahr die Gibreiten der Gemeinde, Jack der der Gemeinde Stadt der Brügliche Brüglich der Gemeinde Brüglich der Gemeinde Brüglich der Gemeinde Brüglich der Gemeinde Gupteintendent Jahr die Gimeinder der Brüglich der Gemeinde Gupteintendent Bander der Gemeinde Gupteintendent Bander der Gemeinde Gemeinde der Gemeinde Gemeinde Gemeinde der Gemeinde Ge

vanum nau Seinemes und einem ergeerine solfseing Euckurt enden in de er eine Mitritiseredig über Sprüde Sal. 18, 10. – Im Machimitag fand im "Sotel gum Züstimer doft" ein Keifingst gu beten.

(\*) Naumburg, 13. Mal. (Der Ausfell geber einem Seclogart zu beken.

(\*) Naumburg, 13. Mal. (Der Ausfell geber Mitritiseren der Gelörger zu beken.

(\*) Naumburg, 13. Mal. (Der Ausfell gesogene Scheuerbaumden (Socionalalatoftsgarten fielen dem Selgiadern Ginititit im den Provinsialaloftsgarten fielen dem Befachern den Ginititit im den Provinsialaloftsgarten fielen dem Befachern der Gestellt der Geschichte dem Mitritische Gestellt, der Scheidung dem Mitritische Gestellt, der Gest

+ Deffan, 15. Mai. (3 um Regierung so 3 ubifaun) Die Glüdwünsige des Landes bot ber Geriog gestern nach ber über die Berten und ber die weitung des Friedrichgartens entgegengenmen. Dienach wurdt die vielen aus Anhalf angemeldein Deutschienen emfangen. Orden Mittag nach dem Gottendierte wird Seige Sobeit ber Deitag is Mittag nach dem Gottendierte wird Seige Sobeit ber Deitag ist Glüdwünsiche der Vergigmittlagmandeur Derif v. Roch übertriffe. Weitung der Berten der Beginner und bes der Vergigmittlagmandeur Derif v. Roch übertriffe.



**pod** 

? Jena, 14. Mat. (Am thurting if den Oberlandes acid 1) ilt für die durch das Sinickeiden des Gebeimen Justis-ralfs Arieger frei gewordene Eelle ein allendurglicher Beweider, ber Landperichtstatt Bickeire aus Allendurg, der verreit feit dem 1. Mary als differichter am Oberlandesgericht thätig ift, in Aussicht

belannt Anlag. elbst son fann, war hat Blatte ertrages

r die nglischen orbereite, ichs in branftes als ein auf ben immung

immung ng den ie. Es cuffichen binefische shaltung daß man .. Betersen. Der

beraus:
nfels für

ettien om Anbertscheiden der Schlieber der S

ge Aufe nahe ber Jahre alte Ede bes ud, in ben ben Kleinen topfwunden

elb.) Der das Gepäderhalten, da. Unn ben bes nur eine faigapfennig um Bahnhof Willen bis mte alsbald oole Papiete 1.50 M., flarf, Katte Marf, tu-

acti d 1) 181 181 de durd das Sundaeden des Beetenen gungalbs Krieger frei gemodene Etelle ein alfenburgider Benether,
der Landgerichtstad Richitze aus Altenburg, der bereits seit dem
1. Märs als disstlichten ein Dertandesgricht stätig ist, in Aussiste
2. Jena, 16. Mai. (Z büxin ger Brau ert a.g.) Für den
am 30. und 31. Mai bier stattfindenden "Zbütinger Brauertag" if
folgendes Begranm festgeiert worden: "Am 30. d. "V. füld Emplan der Güse im "Guget", Aumeldungen zum Berein, sowie der
enquläreibenden und freizingreichen erkeitinge; 10 bis 12 Uhr
prolitische Krüfung der ausgeleniene Leitinge iber Aldgreci abonn
mindliche Rüfung der ausgeleniene Leitinge iber Aldgreci
and Brauert, Aufhahm der nunen Ringischen zu Freisirchen der Lehr
Gegefähreitäd über des leit Bedaufterfläserung der Echnenkungen
fallung über der Leiting iber Allgreci and
Frauert, Aufhahm der nunen Ringischen zu Freisirchen der Lehr
Gegefähreitäd über des leit Bedaufterfläserung der Gestätischeitäd
führen aber der Bedeutige der Bedeutige der Gestätischeitäd
führen der der Bedeutige der Bedeutige der Gestätischeit der
Bal. Am 31. d. Alle Bedeutige der Gestätischeit auf der Allenderen
Aussische Aussischen der Gestätischer der Gestätischeit
Auf auf Brüssische der Beraftingen im Brauert und Bal. Am 31. d. Alle Füßlichenget auf der "Schönen
Außläch" dann weiter Erenftungen in Brauert und
Bal. Am 31. d. Alle. Krüßlicheiter, Glutz der im Kongert
auße Außläche Aussische Aussische Gestätern in diesen Jahre
104. Gestätische Aussische Aussische

#### Beer und Marine.

Geet und Marine.

Fitt den Ban von Torpedobonen bot die deutliche Marine-Vermaldung einen Wettbewerd in der Konfituttion veranlogi und von den neuerdings vom Reichstag bewültigten Bauten diefer Mit zwei an die Germaniamert in sliei divertragen, möhrend dielen glämmitiche Torpedobote von Schichau gedauf find. Die neuen Boote werden nach der "Köln Bolfstag" lielner ihm die bie bisberigen, follen aber durch die Einrichtung besonderer Wesserrobitselle bedeutend leistungsfährigter sein, indem eine Beschwindigkeit von 25 Annen erzeicht wird. Sehnstells wird, indem ein Beschwindigkeit von 25 Annen erzeicht wird. Sehnstells wird, indem ein seine Kristorres fich verringern und das Boot eine gaintigere Form erbalten.

Borieber: Jur dieringen Regimenter, denen es insolge ihrer Bethelligung am den Kämpfen 1870/71 laut laiserlicher Kändenbegw. Elandarten, fedad her entsaltet wurden, mit friedem Echenbegus Elandarten, sobald sie entsaltet wurden, mit friedem Echenbeug und finderen, ihm ihr dem seinen Genntage, dem 10 Mal, diele Sit besonderer Ausseichung verstrichen. Zum tegten Male wurden aber auch am Sonnehm der Erchperinder noch einmal mit getiem Erchaferlaub gestematel und des jedensten der Pkeinimmen Ergeralub gestematel und des jedensten der Bedeutung stingenveren.

#### Chifffahrtenachrichten.

— Premen, 14. Mai. (Rocd deut i dec 2 loyd). Der Tempfer "Warfburg", von Brafilien fommend, ift am 13. Mai 9 llet Wormitags auf der Wefer angelommen. Der Schnelbampfer "Schn"lif am 12. Mai 12 llet Mittags om New I voll via Soute bampton nach der Wefer abggangen. Der Boldbampfer "Dersden", itt am 13. Mai 5 llet Mogens in New I voll angelommen. Der Teilbampfer "Graf Bismart", nach Brafilien beitimmt, itt am 9. Mai in Palai angelommen. Der Koldampfer "Graf von New Jord informen. Der Schnelbampfer "Gms" von New Hort fommen bit am 13. Mai 8 llet Worgens in Baltimote angelommen. Der Schnelbampfer "Gms" von New Hort fommen bit am 13. Mai 2 llet Nachmitags in Genua angelommen.

#### Theater und Mufit.

Pochschulen, Akademicen, gelehrte Gesellschaften.
Dit dem Universtätisstudium der Frauen beschäftigte fich Beit Beitionstommisson des Reichstages aus Anlag einer Killion eines Frauenverins, die Ausland der Frauen must debinisterte. Dabei erlätte der Regierungssommisson, das die Kieckstyllen er eine Eindum Erlich werden nicht abgeneigt ste, die Ausgemente eine Ausland der Aufliche Gelech nicht der Reines mei frauen micht abgeneigt ste, die Ausgemente eine Auflier der des Gelechtsteren der Auflicht der Auflichten der Auflicht der Auflichten der Auflichten der Verlagen von d

#### Rirchliche Anzeigen. Im Sonntag Craubi, den 17. Mai predigen :

Riechliche Anzeigen.

Im Conntag Graubt, den 17. Mai pressen, 2011. 28 il. 2, Frances: Borm. 81 lbr: Andibied Jacobs. Borm. 10 lbr: Agni-Nath Brot.) Donut Nadm. 21 lbr: Andibied Jacobs. Borm. 10 lbr: Agni-Nath Brot.) Donut Nadm. 21 lbr: Andibied Jacobs. Borm. 10 lbr: Agni-Nath Brot.) Donut Nadm. 21 lbr: Agnicin. — Gertra udern. Is Montago. Den 18. Mai, Newds 61 lbr: Bibellunde; Cand. Cacheffen. — To du d'ider is indergottes dientif. Conntag., Borm. 84, 11 lbr. Mittelfir. 10. — Et. Illrich: Borm. 84, 11 lbr. Mittelfir. 10. — Et. Illrich: Borm. 18. Uhr: Diet. Ayitte. Borm. 1/9 lbr: im Sirgerichulfage, Charlottenfir.: Andorgottes dientif. Oberdial. Michter. Borm. 10 lbr: Diet. Ayitte. Borm. 1/9 lbr: im Sirgerichulfage, Charlottenfir.: Andorgottes dientif. Derbial. Michter. — Gangeliicher Jugendocerein der Illrichigemeinde: Conntag., den 17. Mai. um Brittondo. den 20. Mai. Abends 8.—10 llbr. Bottlir. 12; Oberdial. Michter. — Gangeliicher Jugendocerein der Illrichigemeinde: Conntag., den 17. Mai. aum Brittondo. den 20. Mai. Abends 8.—10 llbr. Beffin Minner Michter. — Jun 18 fact. Michter. — Gangeliicher Jugendocerein der Herbeitender Werdin Minner in Minner Minner

Der Gemeindefirchenrath gu St. Laurentii: Mein hof, Baftor.

#### Standesamts-Radridten von Salle

Aufgeboten: Der Boltschaffter Seinrich Vermann, gr. Steinsftraße 32 und Sewig Soffmann, Striebricht. 65. Der Schule macher Rubolf Borgmeger und zieben Großmann, Reopoldshaft. Der Schule Striebricht. 65. Der Schule macher Rubolf Borgmeger und zieben Großmann, Leopoldshaft. Der Boltschifftent August Göffer, Nossa und Nielle de Schule. Siehehurg. Der Boltschifftent Baul Ziegler, Wittenberg und Lydia Ebelghichtengen: Der Sombeldwert und Lydia Ebelghichtungen: Der Sombeldwert

Scienburg, Der Bolafilient Jauf Riecket, Wiltenburg, Der Bolafilient Jauf Riecket, Wiltenburg umd Lopis Loof, Goleck.

Cheichiefungen: Der Dandelsmann Karl Scholle, Wilhelmstraße 30 und Das Kunge, Spies 20. Der Cleften "Rumieur William Woogse, Somden und Wargarecht Hitter, Leinzigeritt. 79. Z. Garna Charolie. Dem Golofier Life Grünurt, Michaellit. 79. Z. Garna Charolie. Dem Golofier Life Grünurt, Michaellit. 7. S. Michael Life. Dem Sendarbeiter Mag. Trem Kilientit. 7. S. Michael Life. Dem Sendarbeiter Mag. Trem Kilientit. 7. S. Michael Life. Dem Sendarbeiter Mag. Trem Kilientit. 7. S. Michael Life. Dem Sendarbeiter Mag. Trem Kilientit. 18. S. Michael Life. Spies. Sp

Stativagn - Magningrer Souis Syah, Monigit. 17, 2. Clia Cmillic. Commille. Gentle. 37 3. Rivist. Des Eteiger Rari Heife, 57 3. Rivist. Des Betrifa. Inho. Michard Biccand S. Michard, 9 39., Stat. 2. Laura Bottel, 39 3., Bahnhoffer. 11. Friedr. Robliderider, 79 3., Rapellengale 5. Der Eddrer emer. Zanagold Grisper, 23., Houngraf firade 18. Des Giendreber Milledm Seisle S. Milly, 2 3., Bledvenglan 3. Des Dreidschmeiter Servinand Laurie Gefrau Mofine get. Roblbach, 64 3., Seppienitz. 22. Martha Lotte, 19 3., Zeffingfiz. 23.

Fremdenliste.

Potet Goldene Kngel. Mittrautsbef. Baron von Octinger und Gem. dis ihm de Kifdau. Derit von Lesse und Gem. de Goldene Derber. Rejerungskab Erimman und Gem. aus Schwiebeu. Krivalter G. denes und Gemedia aus Schwiebeu. Krivalter G. denes und Gemedia und Schwiebeu. Arbeit en Honda aus Denmisjok. Argt Dr. med. delm aus Missbarn. Frau Dr. Ketter und Frl. Lockier aus Kleiblinderen. Arbeit der Krit Dr. med. delm aus Missbarn. Frau Dr. Ketter und Frl. Lockier aus Kleifer-Wolsben. Arbeit der Krit der Dermisjok. Argt Dr. med. delm aus Missbarn. Frau Dr. Ketter und Frl. Lockier aus Kleifer-Wolsben. Arbeit der Krit und Frl. Lockier aus Kleifer-Wolsben. Arbeit der Krit und Frl. Lockier aus Kleifer-Volkien. Gelber der Krit und Hendel. aus Biesbarn. Frau Unn. Merter aus Bordof i. delliem. de Gründer i. dell. Kritags-Vuckhänder John Krit und Krit

burg. Holghändler S. Bint auf Mehingen. Stadtheater Sefretär Karl Kalier auf L'rag. Menlier Einger und Frau auf Maing. Brivalier derming aus Leipzig. Auslieute: Karl Serde auf Sannover, Faufact, L. Towin und R. Sefamm auf Berlin, G. Gommers, Kleming und B. Suffen aus Klöft a. R., Schöft u. Wumerneich auf Mogdeburg, Müller und Frau und A. Kende aus Dresden, Caro auf Berlin, J. M. Paulus aus Partis, Haungartel aus Gera.

Seranimortiid Affred Lebeting i. 8. fur Politif und Seiff tifdelt. Dr. Guiden Abolf Caucrent für Solde, Brothigide und mordine, Abolt Stiller in Gestellt in Geste

Odol 85 Pf. die halbe Flasche (Nen!)
Mk. 1,50 die ganze Flasche.
Ueberall zu haben.

Stoffe für herren: und Anaben Angilge, Nebergieher und bergleichen liefere dirett an Brivate jedes beliebige Maaß, zu Engroß Reifen. 

Einzel-Verkant für Halle: Neue Promenade 14, in der Räbe des Leipziger Thurmes Borm. 8-12 Uhr, Nachm. 2-7 Uhr. Sonntags geschloffen.

#### Amtlidje Bekanntmadjungen.

Tagesorbnung

Tagedordnung
für die Sigung der Stadtberordnefen-Versammlung
Montag, den 18. Mai er., Nachmittige 4 llte.
Deffentliche Sigung.
1. Zuwendung von Juntlionszulagen an einen Lehrer und eine
Lehrein; 2. Museidung von Guntlionszulagen an einen Lehrer und eine
Lehrein; 2. Museidung von Molec und Tavazierenteiten Maul
Niedel-Siff; 4. Ermäßigung der Annalanschlügebühren sin das
Krundfüde an der Voderei 3; 4. Anderweite Berechung der die Auflähung eines Taulsgeschäfts zu sahlenden Entlichödigung;
5. Gewöhrung einer Bergütung aus der Kaul Niedel-Geiffung,
6. Feifiegung der Vedingungen für die Bermiethung des Stadtschafts,
Senschung der Vedingungen für die Bermiethung des Kladtschafts,
Sumderweite Etcllungnahme zu einem Antrage des
Magistrach, die Pflastenung der Koundhüd Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbild Martinistake 7; 10. Entlastung der Kludstline für das Grundbilder-Kludsten Schultzererburgen.

2. Mahl eines besolderen Echtenbarte; 14. Untauf des Grundbilde Spite 14; 15. Borläufige Besetzung der Inspectorsfielle am
Diebend-Stift.

Ere Leadsterverdenter-Korfteber.

Ver Leadsterverdenter-Korfteber.

Zichtlische Kommunistionen.

#### Städtifche Rommiffionen.

Finangtom miffion.
Connabend, den 16. Mai cr. Nachmittage 4 Uhr gunacht! Lotalbestidtigung Louisen und Margarethenstraßen. Ede, bemnächt

gunacht Solabeschitzung Louten und Wargaertheintragen-Eck, bemnächt Seinung im Kommisstonung.

1. Antrog auf Busendung von Functionszulagen an einen Lebere und eine Lebererin; 2. Antrog auf Mussikurung von Malerund Laeseiererabeiten am Kaul Miebek-Kitt, 3. Antrog auf Ermäsigung von Kanalonschulzgedübren wegen des Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Antrog der Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Antrog der Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Erwitzen der Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Erwitzen der Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Erwitzen der Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Erwitzen der Grundflick Spieg Nr. 14 detressen, 3. Antrog den Erwitzen der Keinigungen für die Erwitzen der Keinigungen für die Erwitzen der Erwitzen der Leitlungsahme zu einen Antrog des Wagistrafts, die Klaiterung der Louisenitrusse betressen, 3. Antrog der Klaiterung der Louisenitrusse betressen, 3. Antrog der Grüngänge.

#### Familien-Nadriditen.

Seute Racht 1/212 Uhr nahm Gott meinen lieben Mann unfern guten Bater ben Waurer: und Zimmermeisten

Peter Ebelt

im Alter von 48 Jahren nach turzem Krantenlager zu fich. Um ftille Theilnahme bitten bie tiefit auerunden hinterbliebenen. Landsberg, den 14. Wai 1896. [6689



H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6/7.





# **CISS,** Halle a. S.

Erftgrößtes Special-Beidaftshaus am Blage.

# Täglicher Eingang von Neuheiten

feinster Herren- und Knaben-Moden.

Die Ausstellung in meinen Schaufenstern bitte zu beachten, ganz besonders mache ich auf die Preise und chice Berftellung ber Confection aufmertfam.

Mein Geschäft ohne Concurrenz an Umfang und Auswahl bietet für die 🌠 corpulentesten 📆 sowohl wie für die schlankesten Figuren bie feinste fertige Confection.

Preisangabe

unterlaffe ich hier, ba die Preiswürdigfeit boch blos bei Befichtigung ber Waaren fenntlich ift. [6053

Tägl. frisch gestoch. Spargel, extrastat, stark und mittel à Pid. 60, 50 u. 30 Pt.
Frische Gurken, fr. Morchelu, fr. Champignons, neu kartoffeln, frische Reh-Rücken, Keulen u. Blätteker Frien Ponlets. Hännehen, Kücker

Fernsprecher (Inh. Klippert & Engel). Leipzigerstr.

## C. Kahnfahrt

Der S. C. zu Halle a. S. Das präsidirende Corps Teutonia.

L. A.: Schroeder.

Abfahrt 3 h. s. t. von der Steinmüble

### Anhaltiner Vereinigung.

Wir laden hierdurch sämmtliche Mitglieder und sonstige in Halle und Umgegend wohnenden geberenen Anhaltiner, welche sich am 23. Mai an der Fahrt nach Dessau zum Jubilanns-Festzuge betheiligen wollen, zur Besprechung Sonntag, den 17. Mai nach der Halleschen Actien-Brauerei um 3 Uhr Nachmittage ganz erzebenst ein. [6024]

Der Vorstand der Anhaltiner Vereinigung. ┸┰<del>╘</del>┰╘┰╘┰╘┰╘┰╘┰╘┰╘┰╘┰╘┰╘┰<del>╘</del>┰<del>╏</del>┰┼┰╘┰╘┰╘┰

Ia. junge Hamb. Gänse u. Kücken. Steyr Capaunen u. Poulets, zarte Rehrücken, Keulen, Blätter.

Tägl. frisch gestochenen Stangenspargel. Frische Gurken, Prinzessböhnehen, Puffbohnea, Morcheln, Tomaten, Kirschen. Miebitz- u. Möveneier

Astrachan u. Ural-Caviar, Rhein u. Weserlachs, Elb-aale, Kieler Sprotten, Schleibücklinge, Flundern, See-hasen, Störfteisch, Frankfurter- u. Fraustädter Siedewürstehen.

Neue Matjes-Heringe u. Kartoffeln

Tottel & Broskowski

Fernsprecher 193. - Gr. Ulrichstr. 28.

#### Walhalla-Theater.

Reties Auftreten!

Seimoria Consuela Toi tajada (derühmte ipanitide Schöuheit), mit ührer Nationale, Beiangse und Lang-Geislichaft.

— Nichastare., Das Vymbermädnen in der Luft", Magietin u. Mulfonitin. (Seniationist). — Die Geislichaft Matthes, Handominen-Darfeller. — Die Birgennerin Czita, Biolinen Birtuofn (preisgefrönt). — Tie Hugostoń-Truppe, Citte-Hartere Mirobaten. — Hrothers Hurley, Knochowis. — Frühlers Margarethe Fantaska, Lieder und Walgringerin. Ser Karl Baron, Original-Geiangseund Lang-gumorift. — 16409.

Beginn 8 11hr. . Enbe gegen 11 1thr.

Morgen Connabend, Rachm. 4 Uhr Groß. Militär=Concert

ber Sheife bes Raf. Magbeb.
Gif-Reits. Nr. 36.
Sittes 30 Pfg. O. Wiegert.
Nicht in en Einarrenhandlungen ber Serten
Sleinkrecher & laiper, Köhfer & Pötzsch,
Mälicke. Gf. Litchfitzing, Beeck. Dere Gipiagesffraße, Heise, Bernburger und
Nichter St. 36.
Sitter St.

Carl Traeger

Geiststr. 23 - Fernsprecher 693 frische Maibowle.

Ausser dem Hause per Fl. 1 &

C. A. Krammisch.

Gur Wirthe u. Wiebervert. Mabatt,

### Auskünfte

über **Geschäfts-** u. **Privat** verhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt [5424

Beyrich & Greve,

Rotationsbrud und Berlag von Otto Thiele, Salle (Saale) Leipzigerstraße 87.

Direttion: Nichard Subert. Freitag, den 15. Mai: Lettes Anftreten!

### Bad Wittekind.

Weinhandlung u. Weinstuben

Maitrank aus frijden Kräutern fowie Mojel: Land : Alpfel: wein jur Bowle empfiehlt billigft

Internationales Auskunftsbureau, Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625

Gr. Steinftraße 9

ift täglich von Morgens 9 Uhr geöffnet.

Joseph Sander, Kunfthändler aus Duffelborf.

Hoflief. Ihrer Hoh. d. Fr. Herzogin v. Anhalt jetzt Gr. Steinstrasse 14, II, Eingang Mittelstrasse empfehlen ihr Lager eleg. und ein

Damen- und Kinderhüte

Täglich frisch gest. Spargel.

nge Hamb. Gänse n. Kücken, Steyerische Hähnehe
Feiste Rehrücken, Keulen u. Vorderblätter.

Grosse springlebende Tafelkrebse. Ger. Rhein- u. Weserlachs, Störsleisch, Elbaale, Flundern, Sardinen in Oel, Hummern, Delicat.-Heringe, Sämmtliche feinen Fleisch- u. Wurstwaaren. Vorzügliche Bowlen - Weine.

Zeltinger Flasche 65 Pf., Königsmosel 55 Pf. bei Abnahme von 12 Flaschen 5 Pf. billiger.

Sprengel & Rink, Leipzigerstr. 2. - Telephon 414,

Preisgekrönten Apfelwein

feinster Qualität offerirt in Gebinden von 20 Liter an, per Liter 25 Pfg. geget Nachnahme **Eduard Sehmidt**, Apfelweinkelteret, Be iba, Betersplas.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189605152-13/fragment/page=0004 galleide Lofalnadridten vom 15. Dai.

standing Sadgen und Die angrenzenden Staaten.

b. Zen beim Geig eit bis geport Ringisseite på bett eine Geige eine Die Gescherfen Staaten in der Steinen Geleger Geleger in

## Spitzenkragen, Staubmäntel, Jackets, Umhänge, Fertige Costume, Blousen, Unterröcke. = Grösste Auswahl. = = Alle Preislagen. = = Sauberste Ausführung. ==

Leipzigerstrasse 100.

Pfeidematerial zeigten die überlegene Branchbarfeit unferes Sold inne pferdes. In Frankreich war dammals ichen eine hode entwicklie Zucht latiklitiger Pferde vockanden; fie hatte nicht vermocht, das Pferd zu liefern, welches dem Anforderungen des Krieges entspricht.

#### Schifffahrtenachrichten.

— Bremen, 13. Mai. Der Boftdampfer Dresben, Rapt. C. Steenden, vom Nordbeutichen Lloyd in Bremen, if heute Sicht Borgens wohleholten in Newport angelemmen. Der Boftdampfer Münch en, Kapt. A. v. Collen, vom Nordbebutlich in Bellimore angelommen.

#### Bermifchtes.

Beiteres aus Verhaftung des früheren Boligei-Officiers Meigender Courtois. Es haben sich bereits est Zeugen gemeldet, welche über die Thäreichaft des am Morde der Büttne derm Betedätigen eher wischige Mitteliungen machen. Gene dezeugte, des Gourtois sich in einem Ackenhaufe, wo die Ernordete wohnte, um eine beitummte Etunde m Tage vor dem Roche eine Roche einem Stehenhaufe, wo die Ernordete wohnte, um eine beitumte Etunde m Tage vor dem Roche eine glunden heite, mit der Anfrage, od dem Arm einer det in Eschaung gede. Kan it auch dereits dem Koste mit den Kosten kann der mehre der Gestelle der Kosten der Gestelle der Kosten der Gestelle des Billichaldigen Bestiedung beit, wo man keinen Kosten deht der Kleichaug ist einer der gewengenien Kenden gene Kosten konnt deht der Kleichaug ist einer der gewengenien Kenden Gestelle der Kosten konnt der der Kleichaug ist einer der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle der Gestelle des Gestelles des Gestelle des Gestelles des Gestelle des Gestelles des Ge

Lette Trafts und Fernsprechnachrichten.
Primtenau, 15. Mai. Der gestrige von 400 Suttenarbeitern und 200 Rriegervereinsmitgliedern bargebrachte Rad et zu gnahm einen glangenden Berlaut, besgleichen das Reientwert. Brith 5 Uhr begab iich ber Raifer auf die Wehbo dpuriche.
Wien, 15. Mai. Das Befinden des Bringen von Cumberland hat sich verichtent, das Lieber ift freiend.

von Etniverrand gut par Deutsche Kaiser beauftragte ben beutschen Militärattaché, dem Pröstdenten Faure sein Beileid über das Eisenbahmunglich bei Uttilla auszudrücken. Prästdent Faure beauftragte biesen, den Staatssekrefar Marzhall zu bitten, dem Kaiser den Dank des Prästdenten zu überzitzten.

au bitten, dem Kaiper den Dant des prrassoneites zu weermitteln. Brüffel, 15. Mai. Das feierliche Begrädniß des
Sozialisiensschreibers Volderts sond gestern Nachmittag statt. Der Borübermarsch des Zuges dauerte eine
Stunde. Unter den Se Klumenträngen, melche von ihmarg
gesteidebten Mädden getragen vourben, befand sich auc einer
von des Bersimer Karteigenossen und ein anderer von der
sigialdemortratischen Partei Deutschlands. Die meisen Kränge
beständen aus rothen Blumen. Aussehen erreste ein von
der Reform gespenderer Krang von der Wester Zurchmessen,
bei ihmbus zu versimbsstädien und rothen
von den Krogressischen Gestallsten Ausselchsleinen Kahle
binduss zu versimbsstädien. In dem Riese befanden sich
200 Vereinssammen. Die Russe nurve uitzende gestört.

Ilnzäslige Besleichstelgaromme trasen aus Versim, Lien, Korika,
Sonden, Mailand, Amsterdam, Jürich zu bei der Kennille
Bolders und dei dem Generalrass der bestischen Arbeiters
vortel ein.

varret ein. Gent, 15. Mai. Der hiesige Gemeinderalb has mit 20 gegen 17 Simmen eine Reslation, betressend Ein-führung des Minimallohns und zehnstündige Arbeitsdauer für alle öffentlichen Bouten der Stad

aroettsbaner puratie offentitigen Sollien der Stad angenommen. Seute Nachmittag ist die Gräfin Katinka Andrassip, die Wittwe des ehemaligen Ministers des Aeußeren Grafen Julius Andrass, gestorben. Rom, 15. Wai. Der Paps i vibergad den Kybren der priesterlichen Mission nach Schoa als Beitrag für die Verpflegung der italienischen Gesangenen 50000 Lite.

Verpflegung der italientigen Vesangenen 50000 Lie.
Belgrad, 15. Mai. Die Königin Natalie triffi am 27. d. Mis. hier ein.
Littich, 15. Mai. Der Ausstand in der Herstaler Massendort ist beefinitie beendet.
Lemberg, 15. Mai. Seit zwei Zagen schneit es hier. In ganz Die Galizien herrich empfindliche Källe.
Eaderneibia (am Comer See), 15. Mai. Der Perzs og don Meiningen fürzte vorgesten, als er sich von Moren, and der Rilla Carlotta begeben wollte, bei der Anstantique einer siellen gepflasterten Straße und verletzte sich das rechte Rine. Er wird längere ziet das Bett bitten missen.
Notselandseedichtsurm aufirte Schnelbampter des Nordebentsgerechtsturm aufiren.
Notselandseedichtsurm aufirte Schnelbampter des Nordebentsgeren klopb, "Spree", mit welchem Kapitän Millegerod seine 200. Reise über den atlan

### Boltswirthidaftlider Theil.

#### Bermifchte Rachrichten.

#### Marftberichte.

Warkberichte.

— Newyork, 14. Mai, 6. Uhr Mende. Waarendericht. Die geltrigen Violiungen find eingeslammert deigestigt.) Baum wollee Kreis in Newyort 81/4 (81/12), in New-Orland 71/4 (77/4), Betroleum, Eindnach white in New-Yort 6,80 (6,85) in Bibliodelwhia 6,75 (6,80), robes (in Sofes) 7.70 (7,75). Bive line Gertific. per Yhai 120 momin. (120 momin.), Edward al., Welfen steam 4,92 (4,90), Vohe & Brothers 5,15 (5,15), Mais ") per Mid 35/4 (35/14), Muni (-). — Muli 36/4 (36/14), Bive 18/4 (36/14), Muni (-). — Muli 36/4 (36/14), Bive 18/4 (36/14), per Mid 59/4 (36/14)

\*) Tendeng Mais: fletig. \*\*) Tendeng Beigen: taum fletig.

#### Borje von Berlin bom 15. Mai.

Borfe von Berlin vom 15. Mai.
Indobsböre. Dit Musachme von London maren gestern die feilsandichen Vörfen geschalben. Es fedle der Eröfnung an ieder Ausgeman, nur Konds, befeinder Kindleren, lagen sein als Gendon Burgung, nur Konds, befeinder Kindleren, lagen sein ein Gendon und Konden und Konden

dricht. Da jegitich Anregung von außen fehlte und die Witterung außervebentlich fruchider ist, erläut es fich, mem die Käuter fich ab-mattend verstalten und nur bem augenblicktion erbigisten Bedar-beden. Weigen und Noggem vorwer beitig abgegeben. Jeder das ergen fest, aber filt, für Mat iegar öhder. Mitdel matter. Spittig

gegen felt, der fielt, für Sach oppel sopoel sonden anteier. Der immerstähetet.

18 eigen: lofo: 152–165, Mai 154,50 Juli 152.75, Sept. 150,00, Lendeng; matter. Roggen: loco: 116–121, Mai 116,75, Juli 118,50, Sept. 120,00, Lendeng: flauer. Sefer: loco: 122–146, Mai 126,00, Juli 125,00 Sept. — Tendengieft. Gerfie: loco: — Juliergeite: 110–170.

Rüb d'i 160e: — Mai 46,20, Chlober 46,30, Zendeng: matt. — Spiritus: (Toer Maare): loco: 33,70, Mai 39,30, Juni 35,60, Juli 38,70 Mun. 38,00, Sept. 38,90. Tendeng: behauptet. 50er Maare) lolo: —, Betroleum: lolo 19,60.

### Buderberiate.

**Salle a. G., 15. Mat.**Rohunder.

Der Berlehr am Rohindermarth dies auf in biefer Woche ein rubiger und haben nur in Kadpredutten fleiner Umftige flattgefunden. da Juhaber von Kernyuder fich nicht um Tecknige nichtselfen. Raffinirter Buder

In raffinirten Budern um

Bachtron . 750/a Renb. quelot. 9.80-10.60 # Buffer: # ciniql. -,-.
bo. bo. #I ciniql. -,-.

Gent, Welis I ciniql. -,-.
bo. bo. #I ciniql. -,-.

gent, Welis I ciniql. -,-.

garin -,-.

bee

Fecht

"Bun fäle. 7. & 9. & rant 12. (Berein "Bum teim" 18. &

c. d.

erhielte ihre Ti dringen

Um foll im 96 b, 9 III/IV. machend

5920)

mit 1 hoebe einge einge fieber Stall Berto Salls Berto Dames auf der dame auf der dameri pferd ablung Difriki

Burfelguder I einicht. Rifte Batent Würfel 27,25-21,50. Melaffe jur Entzuderung, 3 eint Murfel 27,25-27,50. Relaffe ur Entzuderung, Belaffe für Brennereien -,-. Pretfe für 50 Mi Magdeburg, den 15. Mai 1896. (Eig. Drahtbericht.) COVO. (Sig. Dragivericht.)
Robyufer L. Treoute Translite f. a. g.
ommurg
ere Ana 12,221', is, 12,32' & e.
oer Junt 12,32' j, is, 12,32' 2, is,
oer Junt 12,32' j, is, 12,32' 2, is,
oer Junt 12,32' j, is, 12,32' 2, is,
oer Junt 12,35' 8, 12,32' 2, is,
oer Mugust 12,55' 8,
oer Oftseber-Osember 11,80 8, 11,571', 6
Stimmung [chwächer. ornguder etcl., von 92% - .-... ornguder etcl., 88° Rom. 12,76—12,96. achprodufts etcl., 75° Rend. 9,86-10,50. Tenbeng: ruhig. Brodcaffinade I. 25,25. Do. II. 25. Gem. Naffinade m. Fas 24,70—25,25, Gem. Melis I. mit Fas 24,50.

nammag; rathh.
Onniburg, den 15. Mat. Borm. 11 Uhr. (Eig. Drahtbericht.)
Antenantt. (Mulaugsbericht.) Ribens Bodynnfer L. Cecoukt.
Onlis 1889, Annibenent, frei an Bord Handung.
Officher 11,90.
Dezember 11,40.
Say 12,10.

#### Anfange-Courfe bom 15. Mai 1896,

Crebit	222,00	Bufchtiehraber	274.25
Frangojen	149,50	Bottbarb	177 40
Lombarben	41.36	Schweiger Unton	92.75
Disconto	207,60	Baricau Bien	282 00
Deutiche	188.50	Mittelmeer	93.80
Dreebner	154,75	Stallener	86,10
Darmftabt	152.90	Angarn	103.90
Berl. Sandels	149.00	Ruff. Roten	216.75
Nationalbant	140,50	Sibernia	169.75
Lauraj	154,00	Gelfenfirden	165.40
Dortmund	48.75	Sarpener	155.40
Bodumer	156.50	Dannenbaum	99.50
Mainger	129.10	Confolibation	210.75
Biarienburger	69,00	Truft	182.90
Oftprengen	91.75	Loud	117.50
Bibed. Badener	154.25	Badetfagrt	134.25
Cbethal	14v.25	f demodaline minimum	,
,		ng: ftill.	

BERICHT DER ACADÉMIE DE MÉDECINE IN PARIS.

NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERAL-WASSER.

Die Resultate der kürzlich in Paris Statt gefundenen Untersuchungen und der Bericht der Académie de Médecine haben dem Apollinaris Wasser den ERSTEN Platz unter ALLEN untersuchten Wassern für REINHEIT und VOLLSTÄNDIGE ABWESENHEIT pathogenen Mikroben zugesprochen."

Käuflich bei allen Mineralwasser-Händlern, Apothekern, &c.

#### Courenotirungen | Gifenbahn . Stamm. n. Stamm. Brioritats - Mctien. vom 15. Dlai 2 lift Rachmittags

Brennifde und beutide Bonds. taing - Lubwigshafen . darienburg - Ptlawta . bo. bo. St ftpreußische Subbabn | Open | Breij ceni, Staats Vnl.
bc.
bc.
bc.
bc.
crimter Stadt Anteibe.
bo. de. 1886.
bc. be. e. 1886.
bc. de. Crimter 41,30 195/6 72/5 175,25 124,10 93 70 78,75 51/2 138,60 Damb. Staats-Rente .....

Auslandifde Bonds. Argent. Cold-Anleibe ..... bo. innere bo. ..... Griech. toni. Goldrente .... bo. Monopol-Anleibe \$5,20 **S** \$3,60 **b**<sub>4</sub>.**S** 27,70 35,60 tg 6

Guich, ten., Guiternt.

- Steneng-dische 

- Steneng-dische 

- Steneng-dische 

- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- Steneng-dische 
- S | 5,00 ts 0 | Carmillère Bend | Cardina | Card .

Sant - Metien. 1394.

4 | 148,80

0 | 114,55 @

61<sub>2</sub> | 119,90 @

7 | 153,90

9 | 186,25

5 | 121,75

8 | 207,20

8 | 154,25 @

118,90 @

4 | 130,90 @

6 | 165,90 @

6 | 165,90 @

7 | 153,90 @

111,30 @

7 | 171,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111,30 @

111

Stal. Rer Ung. Gol Ruff. Roi Convertin Bufdtlere Elbethal Bring Sel Berliner

Induftrie - Bapiere. M. G. f. Anili | 130,200 G | 100,500 G | 100, Bedjel - Conrie. Sadi. R.g.. Brivatbiscont 23/4 0/0 Zaurabdite
Seipziger Brauerei Riebed,
Seopsibsduier dem Jabr.
Anife Tiefban conv.
bo. bo. St. Pt.
Räfigerei Wrebe
Rorbbeutscher List
bo. abgeit.
bo. de St. de St. 10 00

80,85 75,40 216,40 168,10 81,05 20,43 20,87,8 81,15

10 -51/8 51/2 12 12 11

207,00 205,00 275,00 194,80 186,00 62,69 140,20 201,00 86,59 16,60 321,25

Shlug . Courje. 140,00 174,40 88,25 91,56 281,60 66,26 154,00 165,44 165,44 169,91



Banjefedern. fonceweiße vorjährige Sommers waare, Garantie für flaubs und falffrei. [6064

derung d abs Bedarf er das piritus

Sept. Mai bafer : endenz

b haben

-10.50

-24.50. Hogr.

f. c. 8

1,871/2 5

icht.)

274,25 177 40 92,75 282,06 93,80 86,10 103,90 216,75 165,40 15,75 210,75 182,90 117,50 134,25

RIS.

SER.

Statt

t der

naris

LEN

und

von

rn, &c.

207,00 205,00 275,00 194,80 186,00 62,80 140,20 201,00

201,00 86,59 16,60 321,25

Salbdaunen, lberweiße, in Füllfraftu. Loders haltbarleit unübertrefflich, Pfd. 1,30, 1,50, und 2 Mark. Auswahl 50 bis 60 Ballen.

Gustav Jahme.

Poftftrafe 18. Gröftes Spezial Gefchaft am Blațe.

Bekanntmachung.

Der Umtausch der von uns ausgestellten Interims-Scheine zu 3% Sächsischen Provinzial-Pfandbriefen mit gegen die definitiven Stücke von 3% Sächsischen landschaftlichen Pr Coupons über die Zinsen vom 1. Januar 1896 ab und Talons erfolgt

von Dienstag, den 19. Mai cr. ab bei der Königlichen Hanpt-Sechandlungs-Kasse in Berlin und bei den Herren Hermann Arnhold & Co., Bank - Commandit-Geselischaft in Halle a. S. Vom 9. Juni er. ab findet jedoch der Umtausch nur noch bei der Königlichen Haupt-Sechandlungs-Kasse statt. Berlin, den 12. Mai 1896.

Königl. General-Direktion der Seehandlungs-Societät

Möhl. Salon, Schlafzimmer mit Badeftube m. B. ju vermiethen. Gr. Steinftr. 14, Gingang Mittelftrage

Gartenftühle 6 Stud, faft neu, ju verlaufen Germarftr. 10, par

Alcereiter!

Breisgefrönte, ftarte Kleereiter mit allem Bubehör hat vorräthig u. verkauft billigft C. Volgt, Zimmermeister in Afen a. Glbe.

Emil Karsch,

Halle, Dinnobellis, 2001 (1872.)
Großes Lager u. Ansertigung aller Zinkertnamente, gegoßen u. geldangt, nach Beichnung oder eigenen Modellen in gr. Ausmahl. (6042 Einziges
Spezial - Geschäft
am Platte.

Reines Bienenwachs fauft Germania-Drogerie Kaisersäle. [606

TENER BERETE Fertige Bettmaine Bettinletts fertige jum Füllen und vont Stud in großer Auswahl. Breife Breize wie bekannt fehr billig bei ftreng reeller Bebienung.

Gustav Jahme, Poftstraße 18, Spezial Betten : Ausstener-Geschäft. [6063 Größtes am Plage.

TORREST OF STREET

"Reichs-Waisenhaus, Halle a. S." Bekanntmachung

bed Berbandevorftandes für die Salleichen Fechtvereine.

Des Verhandsborftandes für die Halleschen Fechtvereine. Im Sonnaben, den 1d. e.c., Abends von Ihz ihr an, halten die Sechtvereine Kreinsstigung in ihrn Localen ab und 3100 zu 1. Arend 1d. Reindere Kreinsstigung in ihrn Localen ab und 3100 zu 1. Benod's Keitaurant in der Schafflereinische. I. Vereire's Keitaurant in Und Anderschen 1d. Vereire der Keitaurant in Martigereinische Index in Martigereinische Ind

Tages Drbnung bes Berbandes:

Anges-Vrdinking des Verbanddes:

1. Bericht des Berdands Borffigenden über:

2. Den Stand der Saigl. des in Kalle zu erdauenden 4. Reichswalfendaufes unter Borfelung der vom Magdedurg eingeangenen Schriftlinde.

5. Deigleichen bezügl. der Übhaltung des 1. großen Berdandsfelles am 3. Könglifeitrage in den Angieralien.

6. "
ther die Elettreitung der aus diesem Fell erwachsende ullrosie
hochderigier Weise en gang frei liefen wied.

6. "
der Girleidung der aus diesem Feller Aumeiler in hoch
hochderigier Weise en gang frei liefen wied.

6. "
der Girleidung der des gelegnten zu dem in Magdeburg statte
findenden Kongach.

8. Berichiedenes.

findenden Konates.

2. Verfäsiedenes.

Diejenigen dertren, welche bereits vor längere Zeit Jeschischeln jum Bertrieb eithieten ohne bisder Nechmung nelegt au hoben, werden zur Verichterlattum über ihre Thötigfeit dem, deben der Metronder und Vertragen berind, fich am Bereinsbaden douglaftig in den zwei Ihimmen einzu Anten. Die herren Nechmungstelle und Imgebung, welche gewillt find dem Berbande beiguteten, wolfen fich behaff weltere Bereindamm gan den Berbande beiguteten, wolfen fich behaff weltere Bereindamm gan den Berbandes verfangen.

Dalle a. E., den 15. Mai 1896. Der Verbands-Vorstand.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag, ben 26. Mai, von Bornt. 101/2 Uhr ab soll im Bedeliden Galtbaule zu Betersberg aus Schupbezit Belersberg, Jagen 36 b. 98 b noch der Beit vom diesjährigen Elitfoliage mit 33 Etiek eitigen Ultv. El. m. 34 Am. öffentlich meilitekente uter ben im Zemin belannt zu Mill. Bedingungen vertauft werben. Königl. Oberförsterei Zöckerig b. Bitterfeld.



Bon Connabend ab fteht ein Transport Ia. hochtt. u. friichm. Rühe preiswerth bei mir jum Berfauf. [6023]

Friedr. Blocker, Stumsdorf.

Ca. 70 11/2 jährige halbengt. Hammel (mager), 5at abzugeben 2 ,, Jammellämmer

5920)

O. Pfanne, Freignt Carloberg bei Manofelb



mit Bleffen, 170 cm groß, 5 jährig hocklegante, flotte Ungarn, sehr eingefahren, garantirt fehlerfrei, stehen wegen Ueberfüllung des Etalles, für 3000 Mart gum Berlauf. (6022

Nähere Auskunft ertheilt Meyer Salomon, alle a. C., Dorotheenftr. 7/8

Pferde-Verkauf.

Am 19. Mai cr. 11 Uhr Borm. foll auf dem Rohplage hier ein jum Gendemeite Dienst micht geeignetes Reitstelle Dienst den follogen der Gentlickend gegen fofortige baare Beischung verlauft werden. (6044) Ihritis Saumand der 4. Gend. Frigade.

Ein elegantes Autichpfetd, Budmallach, aum Fahren und jum Reiten gesinnet, fieht febr vereibwerte im foloritigen Bertauf. Anfrager unter Soffte E. 100 hauptpofting.

auf Anneldung in Alchersleben au be-flötigen, verlauft (6027 Kloftergut Wilmingen b. Alchersleben. Ein übergäßtiges

Stohergut Binningen d. Aldersteden.
Em üdezgähliges

Arbeitspford,
7 Jahre alt, von 4 die Bahl, sowie zwei
1/4 Jahre alte Jahlen. Obenburger und
Belgüster Schag verlauft preiswurth
Fr. Reft, Nicmberg.

6 hodtr. Rühe (Frijden), 1 sprungs. Simmenthl. Bulle

8 fette Schtveine. Dom. Sann bei Rohla, Barg. [5988

220 Stück englische Arenjungs = Lämmer,

Guts - Verfteigerung

Au Hurgsdorf.

Am Auftrage des Gutsbeftgers Johannes
Kriefdbaum au Burgsdorf (Badmitation
der Auftrage des Gutsbeftgers Johannes
Kriefdbaum au Burgsdorf (Badmitation
der Auftrage des Gutsbeftgers Gliebenden) merbe ich
das demielben achörige Bauerngut Ar. 5
au Burgsdorf, enthaltende a. 188 Morgen
beite Bodenflesse, mit Wohn und Wirth
flohaftsgedäuben, vollifähn lebenden und
loden Juwentar am Mittwoch, den
27. b. Mrts. Andmittage 3 ilhr im
Donigmaum ichen Gasthorf an Burgsdorf öhnstlich meitheitend unter guntigen
Bedingungen verlaufen.
Geste Geste den den den den den den den
Geste den, den 11. Mai 1896.
C. Pletschner, bereid Auftionator.

!!! Rittergutpacht!!!

Ga. 900 Morgen beift is Rübenboben bödnier Sultur, brillant maffiben Gebänben, in Nähe einer größeren Stadt Schleinel, 501 auf 18 John verpadiet merben. Das lebenbe Jumentar, ca. 100 Stild Allenbeit, 20 Merbe, Jomie tobtes Nucentar lann gegen genügenbe Eicher beit ober Bürgidahf als eilem fleben bleiben. Zohnenbes Nebengemerbe und Betheligung an einer feltg aut rentimenben. 2 stilometer entfentier Juderfobrit oorbanen. Dien Durchaus tütchige Cambonitthe, melde im Bestig eines eigenen Bermögens on 60-7000 Mit, erlaben fostenfrei Naberes durch die conferbative Gilteragentur in Llegnitz, Jameritraße 1.

Stadtgut.

Bestung in Gotha, schone Lage, massive Gebäude und 70 Alder Land arrondiel, eventuest auch 120 Alder Pachtland mit comvolttem Inventar, guter Mildwirth-schaff und voller Ernte, ist sofort au verkaufen. Martin Doelle, Goldbacherftr. 21.

Wassermühle

in Nähe Leipzigs zu verpachsen. Gelegen-heit für jungen Mann zur Selbiständig-feit, da Indaber Betriebskapital zur Ber-fügung stellt. Abresse, Leipzig. an Kudolf Mosse, Leipzig.

Alte renommirte Budhandlung in großer Stadt Thuringens ift preis-werth zu verlaufen. Anfragen Z. 6032 befördert die Erped, dieser Beitung.

Transp. Sparkochherde befter Conftruction



für Privat- und Reftaurationszwecke empfiehlt in großer II Christian Glaser,

Salle a. S., Große Mausstrafie 24. Preislifte toftenlos und postofrei.

Reparaturen werden in meiner Bertftatt prompt ausgeführt.

Gingelne Bafferfchiffe, gu Roch herben paffend, ftete vorrathig. Schwefel-Birtentheerfeife

ift arzilich empfohlen gegen jede Saut unreinigfeit, Ecropheln, Flechten Miteffer, Blüthchen, Commersproffen, à Cilict 50 Big, nur alleip bei Albin Hentze, Schmeerstrasse 24.

Provencer-Oel

hochfeines Riggace Speifest dirett bezogen, empfichlt [6067 Germania-Drogerie, Kaisersäle.

N der Platre zu Weden ieben zum Verlauf: 1 gut eichelten, aan; verdreite Feniferfursfiche sier 700 Met, X 1 desal. haldberderfie Aussiste int 450 Met, 1 siene mit Zusiehen der 450 Met, 1 eilene mit Zusiehen der von Maduus Z.25 m große, bald-runde Vollier sin 120 Met, 1 Kade-vunne Vollier sin 120 Met, 1 Kade-vunne Vollier sin 120 Met, 1 Kade-vunne. Kadefinht, Armtvanne.

Bür Uferdehandler

beionders, eignen fich die in unierem Grundflicke in Solle, Deligischerft. B. (awischen Bersonen- und Mitterbahnber bestehen) an 1. Detober et, freinverdenden Mittischaume des Veren Zwiekert. S. findt Mohnung, Stallungen zu einigen 20 Berten, Wageneremisch, Erobe in, Seutschlieb zum 1. Det. cz. aufs Rues zu verniethen. 16020

Gebrüder Baensch. Dolan, bei Balle a. G.

2 g. eingef. Biegenbode m. Bagen Gefchirr verf. f. 60 M. Mihlweg 3.

Spargel, frifch gef

Rittergut Quetz. Lederappretur

Strandichuhereme

in diverfen Farben, empfehlen bestens

E. Walther's Nachf., Moringwinger 1 n. Steintveg 26

Alettenwurzel-Saarol

feinstes, bestes Tollettendl jur Erhaltung gräftigung und Berichönerung des Hannes, es verbindert das Ausfallen und frühe Ergrauen destelben und beieitigt die so lästigen Schinnen a Masche 75 u. 50 Bfg. empficht

Albin Elentze. Schmeerftrage.

Bermiethungen. 🔊

Brüberftraße 14

ist eine Etage, 5 Borders, 1 feinter-simmer, Entree, Madchent, Corridor Speifelt, Boden, Keller, Bades, nebst Bub 165, 00. später 3, verm. Näh. im Bureau 2 Treppen.

Bergitt. 6, III I. f. Wohn. f. 1 Dannel. Stuli beziehbar. Bef. Borm. Br. 280 M In angenehm., ruhiger Lage hiefiger Ciadi

"Louifenftraße"

ift ein hübiches Haus Cutholiend fehr freundliche Wohnung beifeben in Anetrere Beleinge und meiler Siod neht guten tochnen Keltern, Weichens in Wohenfahmen, vor dem Onter halte für der den deften ficht oder höfter für 200 MR. per Anno zu nermieichen. Nährers händelfer. Nr. 7, Barterre

Offene und gefuchte Stellen.

Ein prafitisch u. theoretisch geb. Land. wirth, ev., 21 Jahre alt, v. Jugend au b. Jach, mit guten Zeugniffen, au 3. au der Landwirthschaftl. Lehranstalt Braun-schweig, sucht für die Zeit

vom 1. Juni bis 1. Rovember paffende Stellung bei beicheidenen An-iprüchen. Ev. Off. an **H. Fosking**, Braunfchweig, Madamenweg 158.

Ein unverheitatheter, 33 Jahre alter, und in allen Zweigen der Landmittlichaft erfahrene Beamfie u. Empfehungen, per bald ober 1. Juli guf größeren Gute 
bauernbe Stellung.
Gefältige Offerten erbitte unter A. M. wolldgernd Aftenwalde, Spre, xungureichen. (5986)

Gin Landwirth, Mitte Kintiger unverh., gelund u. sehr tüftig, sehr gen thatig, mit Gymna-Senntnift, praft. u. theorett, geb., indit e. Ereliung als Pothectviter. Almissfert., Wiegeunitt. ob. fonit, Bettunensbolt., mitt. ob. and Mussebettnensten in winte ob. and Sugna, beidebene Ansprüde. Gist. Off. unter Z. a. d. Cyp. d. Beitung erbeten.

Bum fofortigen Antritt wird für eine größere Domnine mit ausgedehntem Rubenu ein jüngerer

Verwalter

gefucht. Offerten erbeten unter Chiffre Z. 6033 an Die Exped. b. Beitung.

Bolontär-Bermalter.

Ein energischer, ftrebsamer Landwirth aus guter Familie, 9 Jahre beim Fach, sucht Beanter. Borfiellung afs landw. Beamter. Borfiellung refp. Antritt tann fofort erfolgen. Off. unter F.R. 1896 poftl. Gera (Reug) erbeten. [5934

Cinen mit guten Zwanissen versehenen

Jahrifett
sucht bei bohem Gom sum 25. v. Mts.
von Kauffberg
in Töbern b. Tergau.

Land: u. Stadburtl dafterin, Nochsmanifells, Nöchin, Stubenmadden, Wädden für Ridde und Hausbartlerigatten gute Stellen durch (5932 Bauline Fleckinger. Nannischeftr. 5.

Suche jum 1. August eine tüchtige

Wirthschafterin.

Gehalt nach liebereintunft.

Derantimanun Jordan.,
Dom. Alofter Gerode.

Post: Weißendorn - Lüberode.

Wirthschafterin-Stelle unter Nr. 5567 Dief. Zeitung ift befest. Bewerberinnen beften Dant! (6056

Empfehle: ält. u. jüng. Landwirthich. Frau Marie Wannifoben, Sviegelfit. I. Nelt. Mädch. f. Küchen. Haus f. i. halle St.

Su be gum 1. Juli eine fleißige

Mamsell,

Anfang zwanziger Jahre, welche in ber Ruche erfahren ift. (6030 Hagenguth, Döcflig. Bum 1. Juli fuche eine erfahrene

Mamsell,

welche meinen Haushalt selbständig zu führen hat. Michwirthschaft nicht vor-Reiche, Rittergut haferungen b. Nordhaufen.

Auf ein Rittergut bei Weißenfels wird zum 1. Juli eine nicht zu junge, mit guten Zeugniffen versehene Wanne Ell

gefucht, welche mit der einem Niche und dem Molfereiwesen vertraut ist. (5810 Meldidungen mit Zengnischickristen sind unter V. 24 bei Kndolk Mosse, Weißenfels eingureichen.

Gin gebildetes Fräulein,

welches im Nochen und sonftigen häust. Arbeit. erf. iff, wird als Stune ber Haust frau für sofort gesucht. (6910 Bahnhof Frose i. Unb.

Gin i. Madden, weldes die feine Rüche erlernt hat, jucht ver 1. Juli Stellung als Etiige der Hausfrau dei vollffändigem familienanfichts. Officien an die Exped-der "Unftrut-Zeitung", Laucha a. 11.

Bum 1. Juni suche ich ein [598 ordentliches Wähchen

Anna Puder,

Von Freitag den 15. Mai ab befinden sich unser Detail-Geschäft und Comptoir wieder

Leipziger Strasse

Die Waaren-Abfertigung unseres Engros-Geschäfts besindet sich nach wie vor Gr. Brauhausstrasse 6.

Drogen-, Farben- u. Parfümerie-Hand

Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer und Guellenprodukte.

### Prenkischer Beamten = Verein.

Bu dem am Soumakend, 6. Juni d. Js. Rachmittags 3 Uhr in der Caalfchfohrauerei zu Eie is chen izein zu Ekren der Delegiten, welche am dies jährigen bier statsfindenden Berdandstage des Berdandes Deutscher Beaustenvereine iheilindenne, voeranslasten wältstärs Angaret, werden die Bereinsmitglieder mit bieren Zamen ergedenst eingeladen. Der Einstitt ist nur gegen Borgeigen der Mittalischer Leicher Zamen ergedenst eingeladen. Der Einstitt ist nur gegen Borgeigen der Mittalischer der Geleicher der Beutennert abgedennnt werden. Anneldungen zur Theitindhme an dem sir Sountag. 7. Juni, zelanten Anneldungen zur Theitindhme an dem sir Sountag. 7. Juni, zelanten Anneldungen werten Bertrauensmannen und soweit die Bereinsmitglieder Bertrauensmannebeissten wich angelösen, dei mierem Schriftsicher, deren Oberbergandts ischreib Bu ih en au "Woodsteinweg 6, schriftlich zu bewirten. Die Anneldung wur Theitindhen an diesen Mussinge voorlichtet zur spätern Bablung des Kahrereiten voor der Bertrauenschappen voor der State der der Schriftlich zu der Schriftlich zu

Der Vorstand.

#### 50 jähr. Jubiläum der Ackerbauschule Kloster-Badersleben.

6035)

Im September d. J. feiert die Ackerbauschulte Kloster-Badersleben das 50jährige Jubliäum ihres Bestehens. Die unterzeichneten früheren Ackerbauschüler fordern hiermit alle früheren Schüler und Mitschüler auf, an dieser Feier theilzunehmen, mit der Bitte, ungehend ihre bezügl. Adressen an den mitunterzeichneten Director der Schule einzusenden.

Zeteineten Director der Schule einzienden.

Der Fest-Ausschuss.

Artmann, Rittergutsp., Dreckburg. Böttcher, Stadtrath., Nordhausen. Barner, Amtsvorsteher, Züly. Henning, Gutsbas. Pioutkowisko (Russisch-Polen). Koftle, Rittergutsbas., Aderstodt. Keune, Gutsbas. Badersleben. Krüger, Gutsbas., Strübeck. Schrader, Gutsbas., Heudeber, Vegestags, Rittergutsbesitzer, Mallienhof. [5529]

Heine, Direktor, Badersleben.

### Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Deutsche Fischerei-Ausstellung • Deutsche Kolonial-Ausstellung

Kairo • Alt-Berlin • Vergnügungspark. 1. Mai bis 15. October. [5589



Kaisererbsen .					1/1	Kilo	-Dose	1,35	statt	1,50	Pfg.
Junge feinste Erbsen	1				1/1	11	11	1,13	11	1,25	11
Junge feine Erbsen					1/1	"	11	90	11	1,00	11
Junge Erbsen .					1/1	"	11	- 68	**	75	11
Suppenerbsen .					1/1	"	"	45	"	50	"
Schnitt- u. Brechboh	ne	n in	21/2.	2. 11	0, 1	II. 1/9	Kilo-	Doser	a äuss	erst b	illig.

Grossherzoglich Säd siehe Brilloferanten. (6013)
WotationStruf und Brilog von Etto Zötele, Salle (Zoale), Leipijgeritagie 87.

#### "Spessart",

ichteste, practischste, elegantes

Jaga-Mütze.

st Bismarcks liebste

Kopfbedeckung

enipfiehlt

Christian Voigt,

Schmeerstrasse 21.

#### Hüte.

F. J. Eisbein, Griles Geichäft Untere Leipzigerfte. 16 Gde Großer Sanblera. Bweites Geichäft Chere Leipzigerfte. 63 im Sotel Stride. (431



Trapeze, 2 M., 2,25 M., 2,75 M.,

#### Robert Plötz. 17 Leipzigerstraße 17.

Gegen Motten

Patchoulypulver, Camphor-Naphtalin.

Dalmatiner Insektenpulver direft bezogen, unibertroffene Birfung, billiger wie Spezialitäten.

Germania - Drogerie,

#### Bad Harzburg

Soolbad und Sommerfrische, eröffnet am 1. Mai fast sämmtliche Hôtels und Wald-Restaurationen dem diesjähr. Fremdenverkehr.

(5776

Besondere Beilage gun

icaft , und Bermettbungs-Genoffenfchaft beabfichtigt. Bur Begründung

des Fremdencomités gratis und franco durch den Harzburger Gastwirthsverein.

#### Drenkifde Benten-Verficherungs-Anfalt.

Petrhider Benten-Dethagen des Anfalt.

Seiventenserlicherung auf Erböhung des Ginfommens.

Berficherung stim Auslieuer, Millatodemi, Suddium). Spartaffe. Sezahle

Benten 1995: 344000 M. Seremögen: 95 Millionen Mart.

Brojecte und nöber Auslunft dei: Serem Leo Kreitling in Salle, Burg

firaße 29a; Serm Theodor Poppe in Mitmi, Serm Hermann Schmiedt
in Milletelde, Serm M. Beerner in Colloca; Serm Friede. Milgeniedt

Connen; Serren Starkloff u. Rathmann in Delish, Serm C. Krause.

Mysolkele in Charlebong, Serm Gustav Petrola in Cliebung, Serm C. Krause.

Bysolkele in Charlebong, Serm Gustav Petrola in Cliebung, Serm C. Krause.

Otto Spiegler in Seitlichet, Serm Otto Leibling in Liebenmeder, Serm

A. Sensenhauser in Liben, Serm Herm. Plantsch in Merkung,

Serm O. Eichtenberg, Mysolkele in Milblum ogt, Serm M. Vogel in

Maumbung a. S., Serm Carl Brechtel in Lucturt,

Schauder in Sengenden Mysolkele in Elisable in Sermi Senden Senden Sermi Senden Sermi Senden Sermi Senden Senden Sermi Senden Senden Sermi Senden Sermi Senden Sermi Senden Senden Sermi Senden Senden Senden Senden Senden Senden Sermi Senden Senden



größte Auswahl bei billigften Preifen. Untermann, Sebrüder

Große Mridiftrage 25.

Die befannten fl. Mufterbiicher verfenden wir gratis und franto



Telephon-Anschluss 591.

### Eine hübsche Villa mit Garten,

nahe bei Halle a. S., auch zu Restaurationszwecken passend, billig zu verkaufen. [5950 Reflektanten wollen ihre Adresse unter E. R. 53308 bei Haasen-stein & Vogler, A.-G., Halle a. S., niederlegen.



### Gutsverpachtung.



r im

Besondere Beilage jur Salle (Gaale),



"Salleschen Zeitung.

Redigirt von Landes-Dekonomierath f. von Mendel Steinfels zu Salle (Saale)

#### Die Schädigung ber Landwirthichaft durch die ungenügende Benutung der Sagelversicherung.

Den alljährlich im Deutschen Reiche an landwirthschaftlichen Rulturpflangen burch Hagelichlag verursachten Schaben fann man Kulturplanzen durch Sagelichlag verursachten Schaben kann man nach antlichen statistischen Erhedungen auf durchschnittlich ca. 45 Millionen Mark veranschlagen. In manchen Jahren erreicht der Schaben selbst Summen von 60, 70 und mehr Millionen Mark. Man ersieht aus diesen wenigen Jahlen, welche große Bedeutung die Hogelversicherung sür unsere gefammte Volkswirthichaft, insbesondere für den Ackerdau besigt. Die Erkennteit ihres eminenten Nutgens dricht sich auch in immer höherem Maße Bahn, wie dies die steigende Betheiligung an der Berssicherung gegen Hogelichsag beweist. So betrug die Versicherungssumme sämmtlicher deutschen Hogelversicherungs-Gesellsichaften:

1844 215 Mill. Dit. 1873 1218 Mill. Mf. 1853 297 1883 1721 1893 2270 1863 675 " 1894 2309 Mill. Mf.

Die Bersicherungssumme ist somit in den letzen 50 Jahren am mehr als das 10sache gestiegen.

Trothem ist aber die Betheiligung der Landwirthe an der Bersicherung gegen Hagelschlag immer noch keine genügende. Vielmehr hält sich ein großer Theil der Landwirthe von der Lersicherung noch sern, und zwar ist es vornehmlich der Kleingrundbesig, welcher sich dieser Unterlassungssünde schuldig mocht. Dementsprechend ist auch die Betheiligung an der Hagelerericherung in ienen Läudern, in denen verhöltnismäßig der versicherung in jenen Ländern, in denen verhältnismäßig der Großgrundbesit vorherricht, eine weit regere als z. B. in Südbeutichland, wo der kleinere Besitstand sehr start vertreten ist. Bon den versicherungsbedurftigen Flächen sind gegenwärtig vers

in Preußen ca. 49 pCt. in Bayern ca. 18 pCt. in Sachfen ca. 50 pCt. in Bürttemberg ca. 12 pCt.

in Baden ca. 30 pet. in Asyrttemberg ca. 12 pet. in Baden ca. 3 pet.

Daß mit dem Fernbleiben der kleinen Besiger von der Hagelversicherung eine sehr große wirthschaftliche Schädigung derselben verknüpft ift, liegt ohne weiteres auf der Hand. Es muß als eine auch in sozialpolitischer Heinfalt wichtige Aufgade der kacht werden, die kleinbauerlichen Besiger in höherem Maße als disher für die Hagelversicherung zu gewinnen; denn zweisels die bedeutet für unzählige Kleinbauern ein unvergütet bleibender intensivet Sagelfstoden, welcher die Arbeit eines agmen müßes intensiver Sagelschaben, welcher die Arbeit eines ganzen mühe-vollen Jahres vernichtet, mehr ober weniger den Ruin. Welche enormen Berluste für einen großen Theil der deutschen Lands wirthe in einem jehr hagelreichen Jahre durch die noch immer

relativ geringe Bennsung der Sagelversicherung erwachsen, bas hat u. A. auch das Jahr 1891 bewiesen. Bon sämtlichen beutschen Sagelversicherungs-Gesellschaften wurden in diesem Jahre in Deutschland ca. 27 Mill. Mt. an Entschäugungen gezahlt, wäherder antlich festgestellte Hagelschaben allein für Breußen über 51 Mill. Mt. betrug. Man kann dreist behaupten, daß die unversichert bleibenden Landwirthe alljährlich durchschnittlich 20—25 Mill. Mt. durch Nichtbenugung der Hagelversicherung verlieren, wobei namentlich die kleinen Besitzer die Hauptenschaften find

theiligten sind.

Bur Förderung des Bersicherungswesens in diesen Kreisen ist es vor allem nothwendig, daß dei den kleinbaüerlichen Wirthen sestigenwirzelte Mißtrauen gegen diese ihnen wenig vertraute Sinrichtung zu dannen und sie von den wohlthätigen Folgender Bersicherung zu überzeugen. Das Beispiel der einsichtsweisen Nachdaren, die Belehrung und Aufklärung dusch die großen Besiger, Behörden, landwirthschaftlichen Vereine, Pfarrer, Lehrer zu können hier ungemein segendringend wirken. Lehrer 2c. fonnen hier ungemein fegenbringend wirfen.

In dieser Beziehung jei ein bankenswerthes Anerbieten ber Landwirthichaftstammer für unfere Proving ermähnt, bas allen Landwirthen in dem officiellen Organ biefer Behorde gemacht wird.

Erfahrungsgemäß fällt es bem Ginzelnen ichmer, wenn bie Frage der Berficherung an ihn herantritt, fich zu entscheiben, wecher Berficherungsgesellschaft er fich anvertrauen folle, bei welcher sein Interesse am meisten gewahrt sein werbe. Um sich darüber klar zu werden, gentigt es nicht allein, genau die Ber-sicherungsbedingungen durchzusehen, um die durch dieselben dem sicherungsbedingungen durchzusehen, um die durch dieselben dem Landwirth zuerkannten Rechte gegenüber den ihm auferlegten Pflichten adzuwägen, dazu gehört auch weiter noch einige Vertrautheit mit den disherigen Geschäftsergednissen und den Vetriedsgewohnheiten der betr. Gesellschaft, um danach ermessen zu können, wie weit event. die zugestandenen Rechte auch wirklich gesichert sind. Dier helfend einzutreten, erklärt sich die Landwirthschaftskammer gern bereit. Soweit als thunlich will sie jedem Versicherungsnehmer auf etwaige Anfragen in diskreter Weise Ausschläuftgeben über die Dualität der verschiedenen Versicherungsgesellschaften auf Grund der jahrelangen Ersahrungen welche der ehemalige Landw. Centralverein saumeln konnte. Möchte von diesem Anerdieten recht rege Gebraud gemacht werden seitens der praktischen Landwirthe unserer Arovinz, um sie

werden feitens der praftischen Landwirthe unserer Proving, um fie vor Enttäuschungen, von denen viele gerade in Bezug auf die Hagelversicherung in den letten Sahren betroffen worden find, ju bewahren.

### Die Spothekenbewegung im preuß. Staate während bes Rechnungsjahres 1894 | 95.

In der "Zeitschrift des Königlich preußischen statistischen Bureaus", Jahrgang 1896, ist soeben die Hypothekenbewegung im preußischen Staate während des Rechnungsjahres 1894/95 (vom 1. April 1894 dis zum 31. März 1895) verössentlicht worden. Diese Statistis der Hypothekenbewegung in Preußen umfaßt nunmehr den Zeitraum vom 1. April 1889 dis zum 31. März 1895 und behandelt die Sintragungen und Löschungen von Hypotheken in städtischen und ländlichen Bezirken, zusammengesiellt nach den Amtsgerichtsbezirken bezw. Hypothekenämtern der Oberlandesgerichtsbezirke. Im allgemeinen ergiebt sich, daß die Verhältnusse in Ben ländlichen Bezirken sich mießen Rechnungsjahre noch ungünstiger stellen, wie im Vorjahre, welches schon seinerseits die bisber ungünstigfen Ergednisse aufgewiesen hatte.

bisher ungünstigsten Ergebnisse aufgewiesen hatte. Die Zunahme der Berschuldung beträgt nämlich: für die Jahre 1893/94 228,29 Mill. Mark 1894/95 254,67

Da 1893/94 die auf ländliche Grumbstücke eingetragenen Hypotheken 688 231 504 M. die gelöschten aber nur 459 942 440 M. betrugen, während sich für 1894/95 an eingetragenen Hypotheken 714 974 244 M. an gelöschten Hypotheken '460 295 683 M. er

geben. Meistens wird in den Berichten der Amtsgerichte, rejp. Inpothekenämter, sowohl des Ostens, wie des Westens, die "ungünstige Lage der Landwirtsschaft", insbesondere der niedrige Stand der Getreidepreise als Ursache der fortschreitenden Verschuldung angesührt. Auch indirekt wirken die niedrigen Getreidepreise insofern, als in manchen Bezirken, vor Allem des Ostens, der Grundbesiger durch Vermehrung des Viehstandes und der Betriedsmittel dem Einslusse der niedrigen Konjukturd der Betriedes zu begegnen sucht und aus diesem Grund den Inpothekenkreit in Anspruch nimmt. Fum Defteren wird auch die Junahme der Hopothekenverschuldung durch die fortschreitende Erleichterung



ne u. rauch. Preis 50

eintrifft, feiten noch von Oberstlie der Bau

Speziell im Begirfe bes Oberlandesgerichtes Naumburg a. S. betrugen in ben lanblichen Begirfen

	Die Sintragungen	Die Löschungen Millionen Mar	Die Mehrverschuldung
1893/94	75,90	51,48	24,42
1894/95	81,54	62,44	19,10

Die Berichte ber einzelnen Amtsgerichte lauten für bas Rechnungsjahr 1893/94 sehr verschieden. Während aus Gegenden Rechnungsjahr 1893/94 sehr verschieben. Während aus Gegenden mit geringeren Böben die allgemeine ungünstige Lage der Landwirthschaft als Grund der Mehrverschuldung angegeben wird, tritt in anderen Gegenden die Umwandlung lästiger Personalschulden in Hopotheten die Universitäten und die Neubelastung infolge von Bauten und Betriebseinrichtungen hervor. Auch hobe Kautionshypotheten werden in einigen Fällen, vor allem in Gegenden mit Bergbau, angeführt. Während dann ferner von manchen Amtsgerichten die Eintragung von Restlaufgelbern genannt wird, ergiebt sich in anderen Bezirken eine Entz

ung bes Grundbefiges burch ben Gintritt eines neuen Unternehmers.

Berlin, am 1. I ber bish Herr Ba als Gefo nu erwer

im dre

ein un He dü

fein

mo Gi fel

ein bei ge 31 au Fo

Lan

für

ger

iene reh

Die Tri

aud

gen

nod

tech eine

Bet

eber

We ber nad

trät mit Def ftin hefe

gan ipeg bin Boi bie eine

Aehnlich lauten die Berichte des Rechnungsjahres 1894/95. Auch hier wird der Einfluß der niedrigen Getreides und Zuderspreise auf die Mehrverschuldung anerkannt, auch hier von Kapitals aufnahmen für industrielle Zwecke, wie für den Bau von Zuder-fadriken u. s. w. gesprochen. Zu demerken ist hierdei, daß der Neubau von Zuderfabriken wohl sehr selten gewesen ist, und eine hypothsearische Baubelastung aus dieser Ursache nur ausnahmsweise eingetreten fein tann.

Interessant ist ferner, daß mehrere Amtsgerichte eine geringere Zunahme der Berschuldung mit dem Sinfen des Bodenswerthes oder der guten Entwickelung des Bersonalfredites begründen.

Was dann schließlich die Hypothekenbewegung in den städtischen Bezirken, zu denen auch diesenigen Gemeindebezirke des platten Landes, in welchen die Grundstückswerthe durch andere Beziehungen als ben Betrieb ber Landwirthichaft bedingt werden, insbesondere Fabriforte und vorstädtische Ortichaften, gezählt werden, so ist auch hier für das Rechnungssahr 1894/95 eine bedeutende Zunahme der Berschuldung zu verzeichnen. Allgemein aber wird von den Behörden als Grund hierfür die Errichtung von Neubauten und bie damit verbundene Stelgerung des Werthes ber Grundstücke angeführt. Bon Nothstandsfredit ift bei feinen ftabtischen Begirte die Rebe.

#### Das Ralbefieber der Rühe.

Das Kalbesieber, auch Milchsieber ober Kalberlähme genannt, tritt in der Regel nur bei sehr gut genährten, fetten, älteren, sehr milchergiebigen, fein angelegten Kühen in den ersten drei Tagen, solten später, nach der Geburt auf. Es werden von dieser Krantheit hauptsächlich Thiere befallen, die, bei den erwähnten Sigenschaften, den größten Theil des Jahres im Stalle siehen und bei welchen der Geburtsätt und das Abgehen der Nachgeburt leicht und narmal persäuft leicht und normal verläuft.

Das Besen der Krankheit ift noch nicht mit aller Sicher-heit aufgeklärt; man ist jedoch fast allgemein der Meinung, daß unrichtige Blutvertheilung im thierischen Körper Ursache des Leibens fei.

Vor der Geburt des Kalbes strömt eine größere Menge Blutes, die zur Ernährung desselben dient, zum Tragsack hin. Nach der Geburt wird dieser Blutstrom bedeutend vermindert, da Nach der Gedurt wird dieser Blutstrom bedeutend vermindert, da die Ernährung des Kalbes im Tragsacke durch das Blut der Mutter aufhört; der Tragsack beginnt nach und nach sich gusammen zu ziehen, wodei das in den Wandungen desselben des sindliche Blut zurückgedrängt wird. Es entsteht also eine Kückströmung des Blutes, die um so größer wird, se rascher sich der Tragsack zusammenzieht. Ein rasches Zusammenziehen des Tragsacks sindet hauptsächlich nach leichten Gedurten, dei starker Tragsackmuskulatur und dei wenig ermüdetem Zustande des Thieres statt; während nach schwereren Gedurten und dei stärkerer Fermüdung des Thieres die Verengung des Tragsacks langsamer verläuft, und dies um so mehr, se länger die Nachgeburt zurückbleibt. zurückbleibt.

Das aus bem Tragfade verdrängte Blut findet ben normalen Was aus dem Eragjacke verdrangte But inndet den normalen Abfluß in das Euter — daher das Anschwellen besselben nach der Geburt — und in die Haut, wobei das Kückirömen des Blutes in der Regel für das Thier unschällich verläuft. Unter Berhältnissen jedoch, wo dei dieser Rückirömung das Blut einen genügenden Abfluß zum Euter und zur Haut nicht findet, kann ein starker Blutandrang zum Gehirn entsiehen, worauf Gehirnsödem und Blutarmuth im Gehirn eintritt, welch' letzterer Vorgang den dem Blutarmuth ün Gehirn eintritt welch' letzterer Vorgang den dem kalbesselben Bustand des vom Kalbesieber befallenen Thieres behingt

bedingt.
Ist das Kalbesieber im Anzuge, was sich leicht durch die dieser Krankseit eigenthümlichen Anzeichen erkennen läßt, so thut man gut, unverziglich einen Thierarzt zu rusen; dis zur Ankunkt dieses Fachkundigen soll das Thier unausgesett auf seiner ganzen Oberstäche mit Stroh tilchtig gerieben werden. Gleichzeitig entzernt man mit der eingesetteten Dand den Koth im Mastdarm und sucht von hier aus mit einem gelinden Drucke auf die Jarnsblase diese zum Absehen des Wassers zu veranlassen. Auch ein zumausgesetzes Melken und Keiben des Euters ist zu empsehlen, serner Sout des Thieres vor Zuglust und Erkältung über-

haupt. Alle diese Borkehren helsen mit, die Blutzirkulation und die zwechnäßige Blutvertheilung im Körper zu fördern. Die weitere Behandlung der erkrankten Thiere hat der Landwirth, da die Heilkunde nicht sein Gediet ist, dem Thierarzt zu überlassen. Der Landwirth kann jedoch die Thiere vor der Erkrankung schügen, und es ist nicht schwer, das Kaldesieder abzuhalten, wenn man deren Borbeugemittel kennt und sie richtig anwendet. Schreiber diese hat seit 4 Jahren dei einem Biehstand von 30—36 Kühen nur einen Fall von Milchsieder gehabt, und hier war ohne Zweisel Mangel an Ausmerksamkeit seitens des Viehwärters Schuld.

Als hauptsächliche Borbeugemittel wende ich an und empfehle fie als gut und wirksam:

1. Sparsame Fütterung der Ruh 10—14 Tage vor der Geburt des Kalbes. Beim Geburtsakte sollte der Magen nicht vollgepfropft, vielmehr möglichst leer sein. In diesem Falle geht das Geburtsgeschäft für das Thier mit weniger Beschwerden von statten und Verdauungsstörungen sind nach der

Geburt weniger leicht möglich.
2. Möglichst viel Bewegung ber Thiere im Freien por ber Geburt.

3. Fleißiges Melfen berjenigen Thiere, bei welchen bie Milchabsonderung ichon vor der Geburt eingetreten ift.

4. Wiederholtes Basserreichen in nicht zu kaltem Zustande während der Bildung der Seburtswehen; hierdurch soll dem Eintrocknen und Verhärten der Futtermasse im Psaker ge-steuert werden. Man macht ja stets die Beobachtung, daß dei allen Thieren, die in Folge dieser Krankseit umstehen, das Futter im Psaker seingebettet ist, was auch als mitwirkendes Moment dei der Entstehung der Krankheit angesehen werden dark.

5. Nach der Geburt schütze man die Thiere vor allen Dingen vor Erfältung. Dann suche man den Blut-Umlauf und die Vertheilung des Blutes zu fördern durch kräf-tiges Abreiben des ganzen Körpers, worauf das Thier leicht gedeckt wird.

6. Fleißiges Melken, mit welchem man fo balb als thunlich nach ber Geburt beginnt.

7. Wenn die Witterung es erlaubt, Bewegung ber Thiere im Freien auch nach ber Geburt.

8. Zwedmäßige Fütterung der Thiere nach ber Geburt; gutes, reinschmedendes Futter. Die Art bes Futters foll nach dem Kalben dieselbe sein, wie vor dem Kalben, also kein Futterwechsel; dagegen soll die Ration möglichst sparsam sein und besonders mit dem Traftsutter einige Tage hintangehalten

### 79 Gin Zeind unferer Commerfaaten.

Im Ten Hefte ber Mittheilungen ber Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft macht Brof. Dr. Frant Berlin auf die den jungen Sommersaaten durch die Zwergeifade (Jassus sexnotatus) drohenden Gefahren aufmerksam. Da im vorigen Herbst sich in einigen Gegenden Millionen von Zwergeikaden gezeigt haben, und da das sertige Inselft überwintert, indem es sich beim Herannahen der Kälte hinter Erdschollen u. s. w. verkriecht, so dürfte ev. in diesem Jahre ein zahlreiches Austreten zu besürchten sein. Namentlich gefährlich wird die Zwergeikade durch die massenhafte Stablage in den Getreideblättern. Die aus diesen Giern entighlüpsenden Inselften erzeugen ihrerseits schon in demsselben Jahre wieder Meine Zweite Generation, der ev. noch eine dritte folgen kann. Namentlich wird das Sommergetreibe, besonders der Hafer angegriffen. Die aus den Siern ausgeschlüpsten Thiere, dis zu deren vollständiger Entwickelung als Inselft ungefähr 4 Wochen vergehen, sien in zahllosen Schwärmen auf den Blättern und saugen dieselben aus. Dies hat zur Kolge, das die Blätter zunächst roth oder gelb werden und dann allmählich vertrocknen so das oft schon die jungen Kslanzen wie verbrannt aussehen. Von den verwüsteten Stellen aus verbreiten

sich die Thiere weiter, so daß die Felder strickweise oder total gerkört werden. Dies kann nur verhindert werden, wenn num frühzeitig nachsieht, an welchen Stellen sich ein massenhafter Sinzug von Zwergcikaden bemerkdar gemacht hat, und dann schleunigdt an die Bernichtung der desallenen Stellen geht. Diese sind das her sosielt umzupflügen und dann neu anzusäen.

Borher ist aber noch, wenn die Stellen massenhaft wit Sitaden beseht waren, ein direktes Absangen und Töden dersesselben rathsam. Brof. Frank empfiehlt hierzu solgende Absangvorrichtung: Zwei leichte hohe Räder werden mit einer langen Achse verbunden, an letzteren wird ein Streisen eines derben Stosses derfeligt, so breit, daß die Psslanzen davon gestreise werden; der Stossen der danglamen Uedersahren davon gestreise werden; der Stossen der langsamen Uedersahren der beschlichen. Bei langsamen Uedersahren der beschlichen Stellen kleben die ausspringenden Thiere massenhaft an. Das Bestreichen des Stosses zis sie je nach Bedürfniß zu wiederholen. Auch die gegen Blattläuse mit Ersoss gangwande Vetroleums in grüner Seise gewonnen wird, dürste hier vielleicht Abhilie schaffen.

#### Aleinere Mittheilungen.

Ausknuftsstellen für Pflanzenschut. Bei dem beginnenden Wachsthum auf den Feldern sei daran erinnert, daß die deutsche Landwirthssaftsesellichaft die Sinrichtung von Auskunftsstellen in ganz Deutschland angeregt hat, welche dem Landwirth Rato geben tollen beim Austreten von Pflanzenschädigungen. Diese Auskunftsstellen sind berusen, die Katu dieser Schädigungen sestzustellen und die Mittel zur Abhilse anzugeben. Zugleich mit den diesbezüglichen Auftragen ist von Mitgliedern der D. L. G. eine Gebühr von 1 Mf., von Nichtmitgliedern von ZMf. zu entrichten.
Die Benutzung dieser Einrichtung möchten wir allen Landwirthen hierdurch warm ans Serz legen, zu ihrem eigenen Bortheil, dann aber auch zum Wohle der Allgemeinheit.
Kür die Provinz Sachsen haben sich zu der diesbezüglichen Auskunftsertheilung bereit erklärt die Heren Seh. Ober-Regierungs-Nath Verg. Dr. Julius Kühn und der Borsteher der Bersuchsftation für Kematoden-Vertilgung und Pflanzenschut Dr. Hollrung, beide in Halle a. S.

sir Nemaloden-Vertilgung und Pflanzenschus Dr. Hollrung, beide in Halle a. S.

Gine neue Antwendungsart der Gerste. Die Gerste schein geradezu dazu bestimmt, dem Menschen die ihm unentbehrlichen Gernusmittel liesern zu sollen. Seit undenklichen zeiten braut man daraus jenes Labsal — Vier genannt — welches dem Weine allerdings eine rehebliche Konsurrenz dereitet, glüdlicherweise aber dem Schnavsgenuß ganz erheblich Abbruch gethan hat, und noch thut; geröstet aber liefert die Gerste oder der Malz als Gerstens oder Malzsasse jenes harmlose Tränklein, dem zwar nicht Aradiens Gluth innewohnt, das dassür aber auch nicht die Rerven aufregt und bein Herzstlopsen verursacht und wohl auch edensowenig der Schwashastigeit Vorschub leistet. — Wir sind zwar in unserem erstndungskreichen Zeitalter an Uedetrassungen aller Art gewöhnt, aber wer hätte je geglaubt, daß man aus unserer Gerste auch noch Wein bereiten sonnte — Wein mit ganz derselben Gluth feuriger Südweine! Und doch hat die Wissenschaft im Bunde mit der Gährungstechnil diese Broblem gelöst: Wie man aus der Gerstens Malzwürze einerseits Vier dereitet, so bereitet man andererseits daraus, unter bester Benuzung der von der Natur selbst gegebenen Bedingungen, heute edensogut auch Wein, und zwar lediglich durch Gährung, also durch genau denselben Brozek, wodurch auch der Traubenmost in Wein, die Malzwürze in Bier verwandelt wird. Ist nun aber auch der Prozes derselbe, so sind die Endprodutte jedoch sehr verschieden, je nach Art der bei der Ghrung thätigen Hesearten. Schon Basteur wußte, daß die Weinhese, und umgekehrt erhält man aus Malzmittelst Weinhese der Ghrung thätigen Hesearten. Schon Basteur wußte man längst, daß es unter der Keitr und Beindes also ist es, welche den Schonzen ein weinartiges Setränt. Die hese also ist es, welche den Ghartere der gegohrenen Getränke der stimmt unterschieden ein und durch die Text und Weinsbefe ganz daratteritischen Weise dem Gratterund der Weise sehring der eines Beines blinsicht die der Die Kerollschem des Bouguet des Weines abhä

geringwertingere Weine weniger guter Lagen auf diese Weise ergedich zu verbessern vermag.

Auf Grund dieser Befunde der Gährungschemie ist es neuerdings Dr. Sauer gelungen, aus der Gerstenmalzwürze unter Zusat der besonders entwicklungsfähigen Hescarten sollicher Weingegenden ausschließ durch Göhrung Weine berzustellen, die sogenannten Malton-Weine, die den stüdlichen Süßweinen so überraschend und frappirend ähnlich sind. Da die Hefen der südlichen Weintrauben ursprünglich

auf Trauben von besonders hohem Zudergehalt sproften, bewirken sie auch einen viel höheren Grad der Bergährung, als die Weinheferacen nördlicher Länder; so wird der Bergährung, als die Weinheferacen nördlicher Länder; so wird der Bedgührung, als die Weinheferacen nördlicher Länder; so wird der werschiedenen Meindaubetriebe derselben der technisch jemals erzielt worden ist.

Da die Südweinhesen der verschiedenen Meindaubetriebe derselben Malawürze nach beendigter Lagerung einen verschiedenen spezissischen Smalz herzustellen, die eine überraschende Lehnlichteit mit den entsprechenden Südweinhypenzeigen, namentlich hinschilcheit mit den entsprechenden Südweine wohl gleichsommt; im Nährwerth aber werden Bouquet, sodaß der Genußwerth der Malton-Weine dem der entsprechenden Südweine wohl gleichsommt; im Nährwerth aber werden dieselben aus leicht erschilchen Fründen wegen des Ausgangsmaterials Gerstenmalz von den Malton-Weinen entschieden übertroßen.

Eind diese weinartigen Getränse aus Malz nun auch "Wein"? Unsere Winzer find geneigt, die Frage zu verneinen, verstoßen dabei aber gegen den Sprachgebrauch. Die Walton Weinen, sin sogangsmaterial verschieden. Ib Walton Weinen sin Meine, ja sogangsmaterial verschieden. In dem einen Falle Malzzusche, im anderen Traubenzuscher, die durch Gährung mit Weinhese in Weinverwandelt werden. Aber ebensozut man aus Johannisbeeren und vielen anderen Früchten Johannisbeerwein u. s. w. bereitet, und wie aus dem Saft der Birse und der Delpalme oder aus Honnisbeeren und dem Gaft der Birse und der Delpalme oder aus Honnisbeeren und dem Gaft der Birse der Birsen der Weine als wirkliche Weinen, Balmwein und Honzwein bergeitellt wird, mit dem Seine mehren Keinschwein, Balmwein und Honnisbeinen Entwellen als wirkliche Weisen aus dem Malton Weine des wirkliche Weisensauf sonder es ein Segen. Wir geben für die zunneit geschweit ein Weinen so der Kalz-würze bergestellt werden können. Unzufrieden können mit der neuen Entbedung nur das Ausland und die Runtmeinen. Einstellen wirde, was ein Gegen. W Berthe ins Ausland wandern.

Schiffer . Ties, RI. Flottbed i. Solftein.

Schiller - Tieş, Kl. Flottbed i. Holftein.
Obsterwerthung. — Auf Fortschritte in der rationelleren Berswerthung des Obstes in Deutschald läßt eine Mittheilung der "Berl. Martth. Ig." schließen, wonach der Export von deutschem Obstwein, der 1890 erst 605 Doppelcentner betrug, 1893 auf 2091 und 1895 auf 3568 Oppelc. gestiegen ist. An dieser Aussuhr sind fast ausschließlich die Frankfurter Exportseltereien betheiligt. Die starte Junahme des Exports im lesten Jahre ist um so demertenswerther, als die 1895er Obsternte in Deutschland verhältnismäßig gering war. Der größte Theil der ausgeschirten Obstweine ist nach Afrika gegangen, im vergangenen Jahre nach Westartista 1915, nach Ostastista 859 Oppert. Ein erheblicher Absas fand auch nach Belgien, Hosland, Nusland, der Schweiz, Frankreich und Amerika statt. — Der Borsland und der Aufssichtsbar der Obstverwerthungsgenossenschaft in Elding hatte an den weitvreußischen Aroninziallandtag die Attte um Gewährung einer Beisenbertung einer Beis nattrath der Obiverwerthungsgenonennagt in Eining gatte un den westvreußischen Krovinziallandtag die Bitte um Gewährung einer Beibülfe von 20,000 Mt. zur Betriedserweiterung der Anstalt gerichtet, die sast einstimmig bewilligt ist. Bei der Berathung darüber find interessante Mittheilungen über die in West und Ostpreußen bestehenden Obse

nter:

1/95. icter: oital= ider= bak und aus: qe: oden= be:

ezirfe burch bingt , ge= nen. Die rung redit

und and= t zu abzu= ichtia Bieh: habt. itens

fehle age ber efem Be= ber eten n die Item foll

utter ndes rben Dor Blut=

räf=

thier als hiere urt nad tter

fein alten

verwertbungsanstalten gemacht worden. Eine Elbinger Genossenschaft zählt 98 Mitglieder mit 241 Geschäftsantheilen au je 50 M. Sie bessitt 98 Mitglieder mit 241 Geschäftsantheilen au je 50 M. Sie bessitt ein Grundstüd im Merthe von 60—70,000 M. und braucht noch ein Kapital von 52,000 M. zur Betriedberweiterung, wovon ste 30,000 M. als Darlehn von der Provinzial-Historie und jest also 20,000 Mart vom Provinzial-Lustia und Distabsat und jest also 20,000 Mart vom Brovinzial-Lustia und Obsiabsat in Mestpreußen noch iehr darniederliegt. Auf den Bersandt nach Weste und Süddeutschland ist nicht zu rechnen, selbst wenn dort die Ernte schlecht ausställt. Das Bestreben geht dahin, weniger und dessere Sorten zu vroduziren und diese, soweit sie nicht als Tasslodit abzuschen sind, zu derrobit. Obstwein ze. zu verarbeiten. Im Kreise Marienwerder wird mit dem Wertauf der weißen Stettiner Neufel ein glänzendes Geschäft gemacht, ein dortiger Grundbessiger hat aus einer 18 Morgen großen Obstanlage 6—7000 M. erzielt. Rach Mitsteliung des Ober-Krässenten von Goßter bestehen in Ostpreußen drei Obstverwerthungsanstalten, von denen die größte in Peiligenbeil seiner Zeit 150,000 Mt. von der Historia schlessen zu des Sotser-Krässenten von Goßte in Spelligenbeil seiner Zeit 150,000 Mt. von der Historia schlessen zu der Sahreszeit bei den Rittergutsdesser-Kamilien fast nur noch Obswein zu 40 Kfg. von Liter getrunken.

Möchten diese Andreszeit bei den Rittergutsdesser-Kamilien sast nur noch Obswein zu 40 Kfg. von Liter getrunken.

Möchten diese Angeden mit dazu beitragen, dem rationellen Obstwein zu des Rossen zu der das der den der einer Areiten einer Areite den Distorumethung durch Obsweinbereitung oder durch Angebot autgerpsegen Tasslossen gestellten Proding immer mehr Freunde zuzussühren.

Erfahrungen in der Zucht faltblütiger Aferde. In einer Bergannmung von Petersäuchten zu Bushdad (Hessen), in welcher die Maßnahmen zur Förderung der Zucht faltblütiger Aferde. In einer Berganhmen zur Förderung der Sucht faltblütiger Kferde. In einer

foblen	30.—	
3 Monate Saugezeit, Bulage Der Stute 4 Bfund Safer	30,-	"
täglich à 6 d = 24 d × 90 Tage =	21,60	
3 Monate nach der Entwöhnung per Tag:		
5 Liter Milch à 3 4 = 15 4		
5 Pfd. Hafer à 6 ,, = 30 ,,		
5 " beu à 2 " = 10 "		

90 Tage × 55 4 = . 49.50 8 Monate Winterfutter, per Tag : 8 Bfb. Safer à

6 " Seu à 2 " = 12 "

240 Tage × 60 . = .

4 Monate Sommerfutter, per Tag ca. 70 Bfd.

Grünflee à Ctr. 30 . × 120 Tage = .

8 Monate Winterfutter, per Tag: 144,- " 25,20 ,,

3 Pfd. Hafer 10 "Heu 20 "Didwurz " = 20 "

20 "Dickwurz à 2" = 20"
20 "Dickwurz à 0,5" = 10"
240 Tage × 48 = =
4 Monate Sommerfutter per Tag ca. 100 Bfd.
Grünflee à Ctr. 30 4 × 120 Tage =
Mariung und Pflege in 900 Tagen, à 10 4 = .

Bersicherung 4 % (1 ½ Jahr 250 M., 1 Jahr 500 M.) 115,20 " 90, -35.

571,50 M Streuftrob, Sadfel u. f. m. find nicht berechnet; dafür ift ber Dift nicht gutgeschrieben worben.

Biels, Maffe und Berwerthunge-Genoffenichaft. - Bur Ab-wehr der Maul- und Rlauenfeuche wird im Begirfe des landwirth-Schaftlichen Sauptvereins für Oftfriesland bie Bildung einer Biehmaftund Verwerthungs-Genofienschaft beabsichtigt. Bur Begründung wird angeführt, das das vereinzelte Auftreten der Maul- und Klauenseuche daselbst stets auf die Ensuhr von Masseich in den Rachwintermonaten zurückzuführen sei. Die Anzahl der in den Wintermonaten eingesührten Massthiere sei so gering, das sie mit leichter Mühr im eigenen Lande erzeugt werden könne. Die geplante Genossenschaft mürde vielleicht einen geeigneten Beideplat pachten, Gebäude zur Unterdringung von ca. 200 Massechsen beschaffen und das erforderliche Rauhfutter im Sommer gewinnen. Das Magervieh soll Ausgangs der Weidezeit angesauft, das kettvieh im Nachwinter den Schlächtern zu Preise die Samdurger Fettviehmarktes zur Berfügung gestellt werden. Wollen die Schlächter diese Preise nicht anlegen, so würde die Genosienschaft in den vorhandenen öffentlichen Schlächtsaufern schlächten lassen und das Pleisch zur Versteigerung bringen. bas Bleifch gur Berfteigerung bringen.

Breife für Schlachtvieh nach Lebendgewicht in Salle a. C. In der Zeit vom 7. bis 13. Mai 1896 einschließlich a) von Fleischern den Landwirthen bezahlte resp. von Händlern erzielte Breise:

	Qualität	Alter	Gewicht Pfd.	Grzielte Breife per Centner Dit.
Rühe	1a. 1. 1-2.	5. jährig 9 " 6 " 5-9 "	1350 1200 1150—1320	31 30 28-27
Bullen	2. 1-2. 2-3.	3	1210—1350 1340 980	26 28
Ochsen	1-3.	21/2 "	1700	31
Schweine	2.		1680 315 350 296—330 280 250	28 25 31 35 33 32 31 30
englische Lämmer Hammel Schafe	1.	3 ", 5 ", blerpreife na	100—110 100—120 120	25 23 20
Dire	lie Dan	olerpretje na	a) Saltaning	emiai:
Schweine		grupy ) en en granden granden syken	290 278-425 258-330 300	46 45 44 43

b) von den Mitgliedern des landwirthicaftlicen Bauern - Bereins des Saalfreifes erzielte Breife (bei fofortiger und bereitserfolgter Abnahme):

Rübe	l la.   6jährig	1350-1390	32
	1b.   5 "	1300	32 30 29 28 26 34 30 36
	1 1-2. 6 "	1350	29
	2. 7 "	1430	28
	2b. 7 "	960	26
Bullen	1a. 3 "	1540	34
	11-2. 3 ,	1470	30
Dofen		1725-2270	36
	1. 5 "	1375	341/2
	1-2. 4 "	1552-1580	33
~	2.   6 "	1700	341/ <sub>2</sub> 33 32 36 35 23 25 23 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
Schweine		350	36
		300 320	35 00
		320	20 E 3
		300	35 Dualität 32 30
		227	30) \$5

pro Beile 20 Pfennig.

# Anzeigen.

Inserate pro Beile 20 Pfennig.

### Bernh. Koch, Neuss a. Rh.



baut mit goldener Mebaille pramiirte Buttermaschinen garantirt über 5000 Stud im Gebrauch. Profpette toftenfrei.

# Alle Anzeigen,

welche für Landwirthe bestimmt sind, werden in fachgemässer Weise für sämmtliche Zeitungen besorgt von dem Spezial-Annoncen-Bureau

für landwirthsch, Anzeigen

Otto Thiele, Berlin SW., Bernburgerstrasse



A. Klings, Grottfau in Schlef.

Rotationsdrud und Berlag von Otto Thiele in Salle (Saale), Leipzigerftrage 87.



Ru na 45 der Me wii M fict

nm

Bie Be

gn

mo

Det Gr

Sociella ale

tro ale

inf

im

(vi

me

un

in An

in